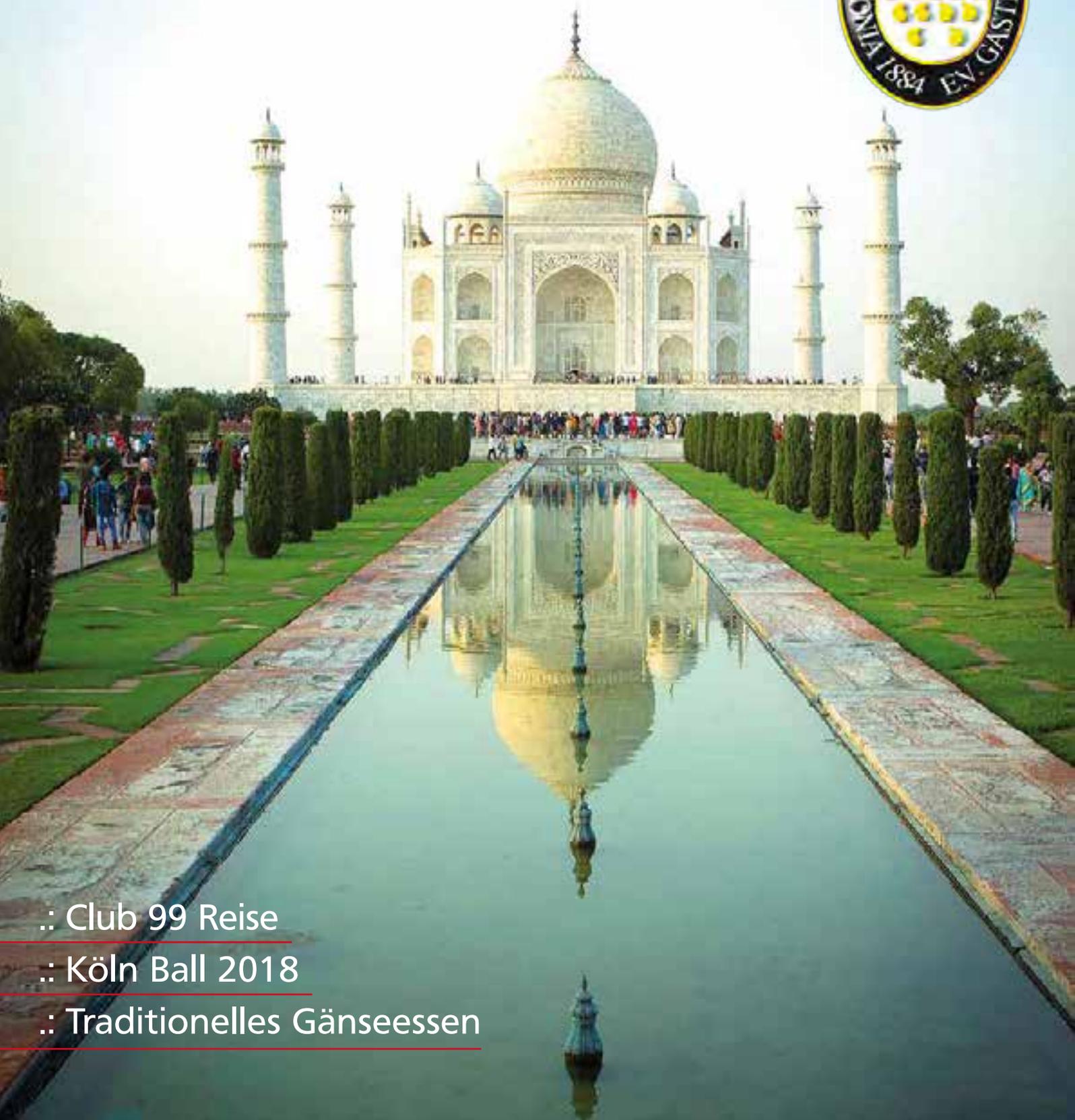


Winter 2018
2,50 €

Colonia Courier

Das Verbandsmagazin des
Colonia Kochkunstverein und
Gasteria 1884 e.V.



:: Club 99 Reise

:: Köln Ball 2018

:: Traditionelles Gänseessen



Liebe auf
den ersten
Schluck

Dom
KÖLSCH

ernst (ge)meint

*Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer des Vereins*



Es ist wieder soweit, der Run an den letzten Tagen vor dem Weihnachtsfest beginnt. Schon wieder haben wir so einfach Dezember und keiner hatte es gemerkt. Alles immer schneller, immer perfekter. Da sehnt man sich manchmal nach etwas Ruhe. Und ja, bei allem Stress: Der Heiligabend ist tabu und gilt nur der Familie. Und das gilt nicht nur für mich, sondern für alle unsere Mitarbeiter. Heiligabend ist frei. Da bin ich Zuhause und meine Leute auch.

Aber auf der anderen Seite, was haben wir wieder alles erlebt in 2018. Wo ist die Zeit geblieben. Vergessen, die Niederlagen im Sport, es lebe das Jetzt. Die Haie und der FC oben. Richtig gute Spiele und endlich mal verdiente Siege. Was will man mehr.

In der Politik läuft es zur Zeit auf Bundesebene nicht so gut, warten wir mal ab, was da noch alles so passiert.

Jetzt kommt erfreulicherweise einmal was ohne Kalkulation und Kosten-Nutzen-Analyse auf uns zu. Kochen

für Obdachlose. Am 21.12.2018 kochten liebe Kolleginnen und Kollegen wieder für die Obdachlosen in unserer Stadt. Der Colonia Kochkunstverein freutesich über jede professionelle Verstärkung. Übrigens war Staatssekretärin Serap Güler unsere Schirmherrin. (Mehr dazu im nächsten Courier)

Und dem noch nicht genug. Im nächsten Jahr, Anfang Oktober, feiert die Bundesregierung 60 Jahre politische Zusammenarbeit mit Nepal. Das Land um das Himalaya Gebirge hat sich prächtig entwickelt und steuert mit großem Schritt auf eine richtige Demokratie zu. Und während des Aufenthaltes unseres Business- und Premium-Club 99 haben wir bereits positive Gespräche vor Ort führen können.

Der CKV präsentiert Köln! Wir werden etwa 3000 Nepalesen in der Hauptstadt Katmandu zum Reibekuchenessen einladen, natürlich mit Apfelmus. Na Kollegen, wenn das mal kein Abenteuer ist. Am Fuße des Mount Everest Rievkooche backe, wie

wärs? Flug und Unterkunft übernimmt natürlich der CKV. Interessierte sollten sich bei einem Vorstandsmitglied melden.

Und auch der Club 99 plant wieder Großes. Diesmal in Vietnam und Burma. Alle Neuigkeiten im nächsten Courier. Und obwohl ich diese Seite bei fast 40 Grad auf den Niederländischen Antillen, auf Curacao, schreibe und mir noch gar nicht so weihnachtlich zu Mute ist, wünsche ich Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Man sieht sich

Der Club schreibt
Geschichte.

Expedition ins Himalaya-Gebirge Nepals

winter courier

Das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

01 Editorial

Leitartikel:

- 02 Expedition ins
- 17 Himalaya des
- 38 Clubs 99



Vereinsleben:

- 05 Ehrenmitglieder
- 07 Impressum/Aufsichtsrat
- 52 Geburtstage
- 53 Datenschutzerklärung
- 62 Botschafter des Vereins

Mitglieder und Sponsoren:

- 07 Businessmitglieder
- Hotel Gastronomie
- 15/16 Businesspartner
- Industrie Wirtschaft
- 21/22 Firmenmitglieder
- 35/39
- 61 Premium-Mitglieder
- 63 Business-Mitglieder Club 99

Colonia-Kochkunstverein:

- 31 Gänseessen
- des Vereins



- 42 Rosenmontag 2019
- 44 Mensch, Mikrobe
- 48 Weihnachtsaktion
- 50 Bilderschau Club 99
- 59 Köchesitzung
- 58 Der neue Weidener

Berichterstattung:

- 28 Köln Ball 2018
- 47 Sebastian Nait
- 54 RPK



◆ Bericht Ernst Vleer - Bilder Joachim Badura

Wir wollten einmal etwas Besonderes machen. Ein Zeichen setzen. Wir wollten zeigen, dass vom Kölner Boden Positives ausgeht. Kein Ausländerhass, keine Menschenjagden und auch keine ausufernden Saufgelage um den Bahnhof. Wir wollten zeigen, welcher Unsinn es ist, wenn tatsächlich Staaten vor Reisen nach Köln warnen, denn das ist unmöglich, nicht tolerierbar und konnte so nicht stehen bleiben.

Wir hatten in den vergangenen neun Reisen schon viel gesehen. Super und grandiose Golfplätze, die höchsten und interessantesten Gebäude der Welt, perfekte Hotels und die schönsten Küsten in Regionen, mehr als 10.000 km von unserer Domstadt entfernt.

Also was machen!

Zeitungsanzeigen in Singapur schalten, Jugendreisen nach Nordkorea oder einen Seniorenkaffee in Hongkong? So richtig hatte eigentlich vor über einem Jahr keiner eine ordentliche Antwort. Die Idee mit der „Armlänge Abstand“ unserer Oberbürgermeisterin war auch nicht unbedingt der beste Einfall, wie wir heute alle wissen. Die Planung für die zehnte Reise des honorigen Club 99 lief langsam an. Die ersten Gespräche mit unserem Reiseunternehmer KUMARA RJAPAKSCHA starteten. Wir saßen in seinem Büro und nachdem er so an die 30 Ziele angeboten hatte mit vielen Ideen drum herum, da meinte er



RheinEnergieSTADION



EINE TOUR VOLLER EMOTIONEN

Hinter den Kulissen des RheinEnergieSTADIONS

Egal, ob Sie mit Ihrer Familie, mit Freunden, Kollegen oder Kunden kommen – nach dieser Stadionrunde werden alle sagen: Alles andere ist abseits! Eine Führung durch das RheinEnergieSTADION gewährt Einblicke, die sonst nur Spieler, Trainer oder andere „Macher“ haben. Ein Erlebnis, das 90 Minuten dauert – und unvergesslich bleibt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheinenergiestadion.de



Fritz Peters †
Mai 1971
Ehrenvorsitzender 1971

Alfred Biolek
Mai 1984

Hans Missionier †
April 1986

Franz Mergelsberg †
8. Mai 1990
Ehrenvorsitz. Sept. 1997

Ahmet Alpman †
14. November 1996

Edgar Halm †
November 1996

EHRENMITGLIEDER

Herr Schöffel
14. November 1996

Fritz Schramma
21. Mai 2005

Kumara Rajapaksha
2010

Dr. Norbert Feldhoff
2014

Rainer Tuchscherer
2016



EXPRESS - Titelschlagzeile

späteshalber, wir können ja nach Nepal reisen und in dem Moment läuteten die Glocken vom Kölner Dom.

Jetzt wurde plötzlich alles ganz einfach. Nur das mit dem Klettern störte noch ein wenig und Kumara erklärte mich einfach für verrückt. Aber es nahm Konturen an. Zuerst eine Expedition von und für Köln. Das musste passen für die Gentlemen des Club 99. Und musste natürlich auch sehr seriös durchgeführt werden.

Nepal, Indien und Sri Lanka. Auf den höchsten Berg der Erde,





besichtigen und bitteschön noch eine Menge Kultur und gutes Essen in den besten Hotels der Länder. Und das alles in 8 Tagen, nun, das war einmal eine Aufgabe.

Die Flüge, vor allem die Verbindungsflüge passten so gar nicht, ein Problem jagte das nächste. Aber die Idee mit unserem Dom, die Idee ein Zeichen zu setzen international, die blieb. Die Aktion mit der großen Beleuchtung, die Friedensbotschaft von Dom-Propst Bachner brachte mich dann endgültig auf die richtige Idee. Als Friedensmission ein Stück des ehemals höchsten Gebäudes Europas musste auf den Mount



Radisson BLU Hotel Köln - Messe Kreisel 3 - 50679 Köln
Tel. 0221 277200 - www.radissonblu.com

RADISSON

DORINT



MARITIM

MONDIAL



LINDT



PULLMAN

BUSINESSPARTNER HOTEL UND GASTRONOMIE

Der Aufsichtsrat des CKV
Fritz Schramma



Impressum

Herausgegeben von PRO GAST MEDIEN
Ernst Vleer
Wahlscheider Straße 4 - 51766 Engelskirchen
Telefon 02263 70767 Fax 02263 951822
StNr: 212/5710/0751
HRB 3247 AG Gummersbach

Bitte senden Sie alle Beiträge an:
vleer@progastgmbh.de

Chefredakteur:
Ernst Vleer
Redaktion:
Colonia Kochkunstverein

Produktion:
Medien Lothar Braun
02266 4658755 - www.medienlotharbraun.de

Der Colonia Courier erscheint fünf Mal pro Jahr und wird für 2,50 Euro pro Exemplar abgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des Colonia Kochkunstvereins enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Berichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen vor. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Das gilt vor allem für gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, Aufnahme in Datenbanken und Vervielfältigung per digitaler Medien.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen.
Verantwortlicher: Ernst Vleer.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009.



Everest, und das auf mindestens 4000-5000 Meter Höhe, um zu zeigen, dass der Friede aus Köln wieder ganz oben steht, unser Dom „ganz boove“, wie der Kölner zu sagen pflegt. Nun ja, der Dom-Baumeister hätte mich fast rausgeschmissen. Denn wie es schon im Lied heißt“ wat soll der dann woanders“ ist Überzeugung. Und die ist auch richtig. Aber trennt man sich nicht leichten Herzens von etwas Wichtigem, etwas Liebgewonnenem, wenn es um die Botschaft von Frieden geht. Und ja, mit der Unterstützung des Dom-Propstes, wofür ich mich hiermit nochmals in meinem und im Namen des Club 99 bedanken möchte, bekamen wir einen alten Stein, eine Scheibe, die sowieso

gerade herausgebrochen und ersetzt werden musste.

Also wir haben natürlich nichts entfernt was hätte bleiben können. Und der wurde geschnitten und poliert und mit den Namen aller Expeditionsteilnehmer bestückt. Und auf der anderen Seite mit zwei Botschaften vom Kölner Dompropst und von meiner Person, als Vorsitzender des Colonia Kochkunstvereins.

Nach monatelangen Planungen, Vorbereitungen und hunderten Telefonaten stand denn die 10. CLUB 99 Reise fest. NEPAL-IN-DIEN-SRI LANKA als Oberbegriff. Der erste Teil als Expedition hatte die größte Planungsdichte.

Die diesjährigen Teilnehmer der Himalaya Expedition (rechts) Rolf Schweigert, Ernst Vleer, Bürgermeister Hans-Werner Bartsch und Heinrich Zimmermann



Die Gentlemen trafen sich auf dem Düsseldorfer Flughafen, Bürgermeister Hans-Werner Bartsch musste leider kurzfristig absagen. Er kam aber zur Verabschiedung der Gruppe persönlich zum Flughafen. Ein letzter Check, Kleidung für den Mount Everest, Stiefel, Golfkleidung und auch Badehose, Spezialgetränke Flasche für plus 30 Grad und für minus

Dreißig Grad, extra entwickelt von DOWABO, alles dabei. Dann begann der erste Teil des Fluges nach Istanbul. Nach einem kurzen Aufenthalt



weiter nach Katmandu. Dort hatte der Generalkonsul den Empfang des Clubs bereits im Flughafengebäude vorbereitet. Draußen hatten Geschäftspartner von Wilfried Wirtz von der gleichnamigen Spedition gleich noch mal „einen“



*Der „gelbe“ Empfang in Katmandu (oben)
Unsere „Überlebensflasche“ für den Berg von DOWABO (unten)*

orangenen Empfang organisiert. Nach vielen Fotos und vielen Schals um unseren Hals fuhr dann der Bus mit unserem Club 99 Logo vor. Und ab durch die Stadt ins Hotel. Es war wirklich wie ein eintauchen in alte Zeiten. Die einzige Hauptstraße von Katmandu war hoffnungslos überlastet. Die Stromversorgung abenteuerlich und der unendliche Strom von Motorrädern und Kleintransportern unglaublich. Doch überall

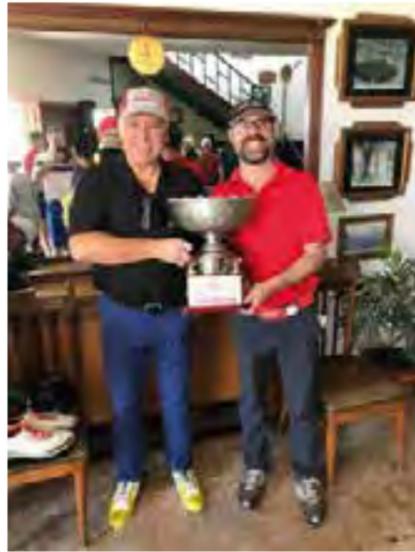


Ein ganz normaler Familienausflug auf dem Moped (oben)
Stromversorgung a la Nepal (darunter links) - So eine Leibwache hätte Ernst Vleer auch gerne in Köln (rechts)

persönlichen Sicherheitsberater immer dabei. Am Abend dann großer Empfang der Politik.

Von der Botschaft bis zur IHK, alle wichtigen Persönlichkeiten von Katmandu empfangen die Gentleman an ihrem ersten Abend in Nepal. Viele Gespräche rund um gemeinsame Projekte nahmen ihren Anfang. Es war und ist hochinteressant, eine so junge (alte) Nation beim Aufbau von Demokratie zu erleben. Und so begeistert waren auch die Mitglieder des Colonia Kochkunstvereins hier vor Ort. Im Oktober 2019 arbeitet die Deutsche Regierung nun seit 60 Jahren politisch mit Nepal zusammen. Aus

extrem liebenswürdige Menschen. Im Hotel ein gutes Frühstück, umziehen und ab auf den „interessanten“ 9-Loch-Golfplatz von Katmandu. Wir waren ja nicht zum Spaß hier. Mitten in der Stadt lag der Royal Golf. Schon in Zeiten der königlichen Dynastie gebaut ein absolutes Muss. Zuerst mal einen Pokal aus dem Regal und dann ab auf die Bahn mit den vielen wildlebenden Affen. Zum Abschluss natürlich ein kaltes Everest Lager, quasi als Einstimmung für den Berg. Die



Vleer und Wingerath üben schon mal für den Sieg (oben links)
Leider kein DOM Kölsch, da muss EVEREST LAGER mal reichen (oben rechts)
Die Gentlemen Zimmerman, Steckel, Hach Amar, Dietz, Lapp und Michael (unten)

Von jeder Seite, die SIE drucken, spenden
WIR 10% an eine karitative Einrichtung!

keine Wartezeiten - nie mehr Feinstaub - 80% weniger Stromkosten
bei gleichen Druckkosten wie bisher



OVS
COMPUTER
HANDELS-GMBH

gesund **DRUCKEN**
und **HELFFEN**
www.ovscomputer.de

EPSON
EXCEED YOUR VISION

Sperberweg 47 41468 Neuss 02131/4017-0

Ihr regionales IT-Systemhaus - www.ovscomputer.de

Hier beginnt ihr Urlaub ...



Fairwayhaus
Gut Dunsburg

in Harren
an der Erbe

Wohnen direkt am Golfplatz

„BED and GOLF“

37,50 €*

Besuchen Sie uns auf
fairwayhaus.de oder loch5.de

*Preis pro Person bei Maximalbelegung (8 Personen) außerhalb der Ferien inkl. Greenfee für 18 Löcher, Stand 11/2018



Weitere Infos unter: 0176/14017259

diesem festlichen Grund wird der CKV die Deutsche Botschaft bei den Feierlichkeiten in Katmandu unterstützen. Und womit? Natürlich mit kölsche Rievkooche für alle geladenen Gäste. Also Kollegen, wer hat Anfang Oktober Zeit? Bitte melden.

Die Gespräche waren anregend, die Speisen hervorragend und die Getränke eiskalt. Die Nacht war kurz, ich hatte Wecken für 4.30 Uhr bestellt. Natürlich weiß jeder, dass man sich damit nicht beliebt macht, aber wenn alles klappen soll, muss man auch unbeliebte Entscheidungen treffen.

Die Repräsentanten der Politik und Wirtschaft Nepals mit Generalkonsul (unten 2. v.l.), dem Gründer der Deutsch-Nepalesischen Handelskammer (oben 3. v.l.), die stellvertretende Deutsche Botschafterin zum Gruppenfoto mit CKV-Vorsitzendem Vleer



Anzeige

www.derweidener.de



100% Qualität
100% Mehrwert
100% Partnerschaft

100% einfach gut

LEIDENSCHAFT FÜR DEN GENUSS.

Wir lieben die erstklassige Küche – sie ist Teil unserer Motivation, Ihnen stets ein perfekt kalibriertes und portioniertes Stück Fleisch in bester Qualität zu liefern. Wir begegnen Ihnen mit Leidenschaft bei der Auswahl, Qualität und Kontrolle unseres Fleisches und sorgen im Verbund mit einem hervorragenden Service und einer ausgereiften Logistik für Ihr Geschmackserlebnis. So ist DER WEIDENER, seit 1981, erste Wahl bei Gastronomen, Hotels, Metzgereien sowie Betrieben in der Gemeinschaftsverpflegung.



DER WEIDENER

Ulrich Müller Weidener Fleischgroßhandel GmbH - Marie-Curie-Str. 16 - 51377 Leverkusen - Tel 0214-870930



Super eingedeckte Gartenparty im Shangri La Hotel (oben links) - Vleer bei seiner Rede, gemeinsam mit dem in Köln stationierten Generalkonsul (oben rechts) Der Gründer der Deutsch-Nepalesischen Handelskammer (unten links) - Der Lear Jet für die Gentlemen, denen die Luft im Helikopter etwas zu dünn war (unten rechts)

Und es lohnte sich ... Am nächsten Morgen ging es los. Endlich. Einer der wichtigsten Punkte unserer Reise. Der Mount Everest erwartete uns. Auf dem Flughafen wurden die Teams gewogen und zu den Helikoptern gebracht. Der Koffer mit der DOM Platte immer in meiner Hand. Dicht über den Dächern der Stadt, Richtung Gebirge. Vollgepackt

mit Ersatzkanistern Treibstoff und Sauerstoffflaschen. Und unser Team war richtig neugierig. Erster Stop ... Lukla, der mit Abstand gefährlichste Flughafen der Welt. Schauen Sie sich doch auf youtube mal Flughafen Lukla an ...Da wir Gentleman allerdings schon genug Adrenalin im Blut hatten, benutzten wir, wie gesagt, Helikopter und schauten

uns die Landung einer 2 Motorigen Maschine an.. es drehte sich einem der Magen um. Von da ging es dann weiter zum Basislager 1. Beim einwinken der Bodencrew wurde das gesamte imposante Bild des riesigen Bergmassivs erst richtig sichtbar.

.....Lesen Sie weiter auf Seite 17

Das ist er: Der höchste Berg der Welt, der Mount Everest



Werbung.
Effektiv.
Sichtbar.



RPKmedia.com
+49 (0)2102 539 160

AUF DIE PLÄTZE ... FERTIG ...
WERBUNG!



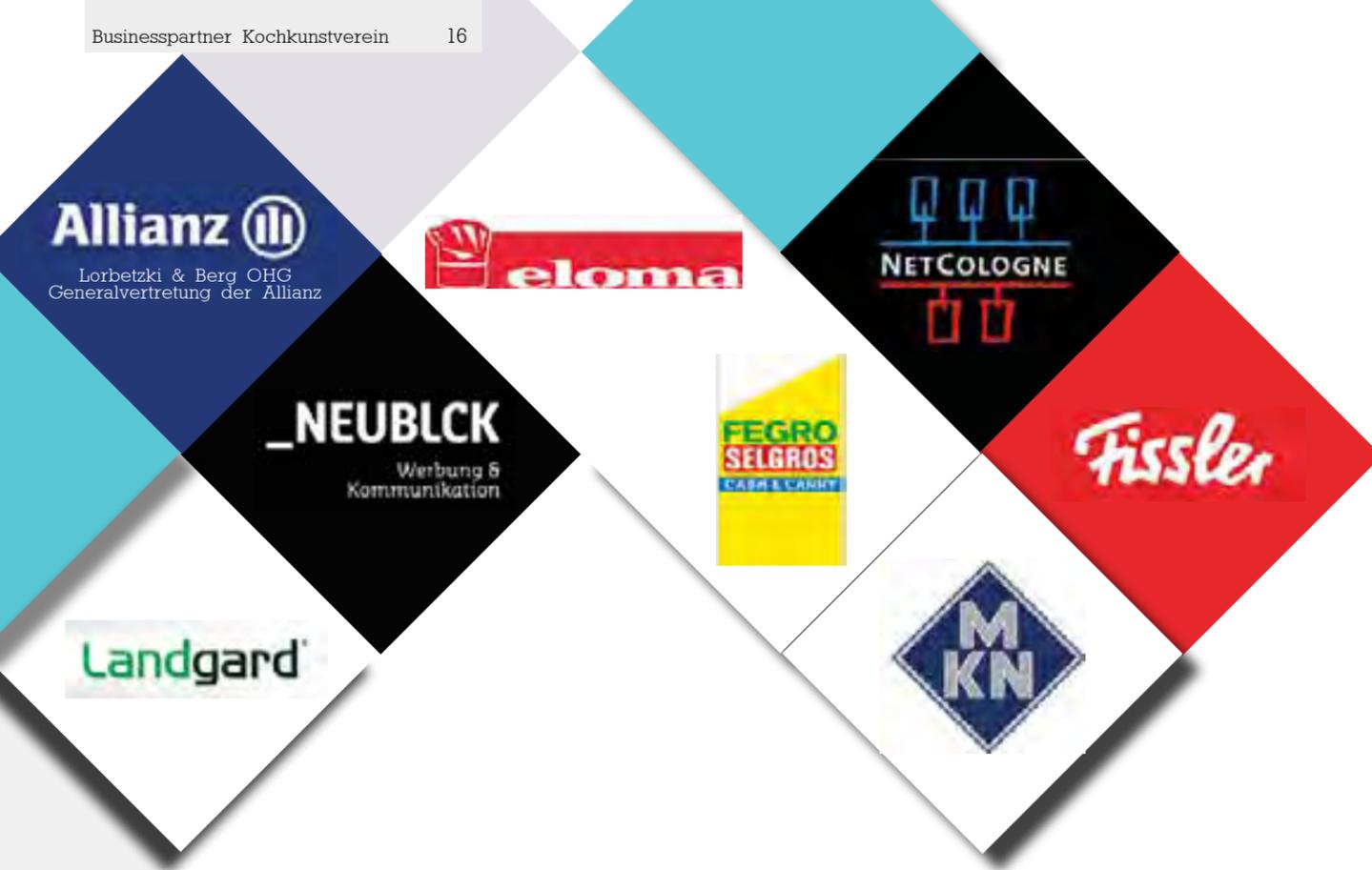
Exklusiv bei RPKmedia:



LOADii.com

BUSINESSPARTNER
INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

Logos included in the grid: WIRTZ, KÖLSCH AGENTUR, ITING, smart, GOLF, HÖRSTKE GROSSKÜCHEN/EINRICHTUNGEN, Liegnitzer Str. 11 - 58454 Witten www.hoerstke.de Tel. 02302 1677, kubina besser fahren, CityNEWS DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN, BREKON KONZEPTE FÜR GROSSKÜCHEN, STEIGENBERGER HOTEL KÖLN, ds ds ds, ribbeck WEINMANUFAKTUR, Werbung. Effektiv. Sichtbar. RPK, Waschbär HYGIENE-SERVICE, KÖLNKASSE info@kolln-kasse.de ☎ 320 14 995, CHRISTIAN SCHARDT WEINMANUFAKTUR, Handelshof, COMPUTER HANDELS-GMBH



BUSINESSPARTNER

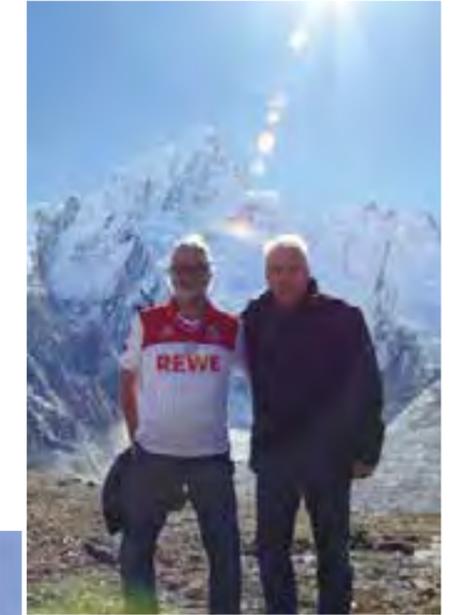
INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT



Wahnsinnsbilder, eine einmalige Erfahrung. Ich kann jetzt Bergsteiger verstehen. Unendlicher Blick. Der schiere Wahnsinn! Zweite Landung auf einer riesigen Talplatte. Nur Fels und Stein. Einige runde Pferche, mühselig gesammelte Erde drin. Yaks als einziges Vieh, welches hier überleben kann. Erst mal raus aus dem Heli. Alle Tanks raus, Gewicht minimieren. 3 Mann raus und warten. Die dürfen im 2. Flug mit hoch. Dann ging es richtig ab! Über traumhafte riesige Schluchten und Täler, immer höher, die Sonne stach durch. Traumhaftes Wetter, fast windstill und doch eiskalt. Über dem ewigen Eis, so auf etwa 6700 Meter sagte der Pilot: „Wir hängen schon durch. Höher, unmöglich.“ „OK“, sagte ich, „landen.“ Auch nicht möglich im Eis. Also wieder etwas runter, so auf 6500 m. Jetzt runter, direkt 50-60 Meter vor der Eisbarriere. Der Gipfel im Hintergrund. Wahnsinn!

Jetzt wieder aus dem Heli mit dem Koffer in der Hand. Und durchatmen. Doch was ist das. Ich konnte nach drei Schritten gar nicht mehr gerade gehen. Die Laute, die ich machte, hätten auch im Dschungel funktioniert. Was war das? Kein Sauerstoff in der Luft. Uli kam mit einem Sauerstofftank. Ich inhalte sofort und nach wenigen Sekunden war der Fluch vorbei.

Was für ein Erlebnis. Nun liegt der Koffer in tiefster Wildnis. Und drin der Stein vom Kölner DOM .. Dazu drei wärmende Schals und oben drauf der Orden des CKV. Natürlich



Maurice Vleer beim Zwischenstopp (oben links)
 Uli Jordan und Ernst Vleer waren an der letzten Landemöglichkeit vor dem ewigen Eis, höher ging es nur mit „klettern“ (oben rechts)
 Jaaaa, vor der Nordwand. Ein Traum wird wahr! (unten)



oben auf der Schal der Haie, der des VfL und natürlich der vom 1. FC-Köln. Und ein Brief für den Finder. Denn wenn irgendwann ein Bergsteiger den Koffer findet und öffnet, dann den Stein vom Dom wieder zurück in die Heimat bringt, so zahlt der CKV den Flug und eine Woche Aufenthalt in Köln. Natürlich mit Dom-Besichtigung.



Unsere Heli-Besatzung. Zwischendurch mussten auch mal einige warten, wegen des Gewichts (oben) - Das Eismassiv des Everest (rechts)



Brrr! Ist schon kalt! Drei Pullis, Daunenjacke und hohe Stiefel schützen. Der Koffer ist weg und liegt in der Spalte. (oben) Und wieder schreibt der EXPRESS einen positiven Bericht, über den wir uns sehr freuen (rechts)

Dann ging es wieder runter. Erst mal ins Basislager, damit die Lungen wieder richtig Sauerstoff bekamen. Auch von hier immer noch ein unvergessliches Erlebnis. Danach ins Hotel. Zum Ausruhen... keine Zeit. Die dicken Sachen und Stiefel aus, Sommersachen an. Jetzt sind wir Touristen. Besichtigungstour ist angesagt. Ab nach Katmandu. Ur-alte Tempel, Leichenverbrennung am Fluss, live und in Farbe. Eindrücke für Jahre in Minuten.



Das ist Regen, 20 cm in 15 Minuten. Da stellt sich selbst der „Bulle“ unter (oben) Johannes Steckel im Gespräch mit dem deutschen Botschafter Roland Schäfer (links) - Vater-Sohn-Tour: Ernst und Maurice Vleer (rechts)

Die Nepalesen verbrennen am Fluss ihre Toten innerhalb von 48 Stunden. So lautet das Gesetz.



Ich empfehle jedem einmal eine Woche Katmandu... dann werden die 1000de Problemchen zu Hause zur Farce. Hier ist alles anders... Auch der Regen. Auf dem Weg zum Bus kam ein Ausläufer des Monsuns. Nur etwa 1 Stunde.. Doch einen solchen Regen kennt nur der Reisende mit Südostasien Erfahrung. In Sekunden nass bis auf die Haut.

Samstag 23. Feb. 2019

Pullmann Hotel

FÜR DIE NEUE KÖCHE-SITZUNG

VIP Karten in der ersten Reihe

TOP-PLATZ BEI DER SITZUNG, MIT UNSEREM SEZIONSORDEN 2019, EINEM LECKEREN ESSEN UND EINEM FRISCH GEZAPFTEN KÖLSCH VOR DER SITZUNG UND EINER SUPER PARTY NACH DER SITZUNG. NATÜRLICH BRAUCHEN WIR ÜBER DIE SUPERKRÄFTE NICHT ZU REDEN. DAS BESTE, WAS DER KÖLNER KARNEVAL ZU BIETEN HAT. DAS GANZE JE PLATZ FÜR 125,00 EURO.

VIP Karten in der zweiten Reihe

EBENFALLS EIN TOP-PLATZ BEI DER SITZUNG, MIT UNSEREM SEZIONSORDEN 2019, EINEM LECKEREN ESSEN UND EINEM FRISCH GEZAPFTEN KÖLSCH VOR DER SITZUNG UND EINER SUPER PARTY NACH DER SITZUNG. NATÜRLICH BRAUCHEN WIR ÜBER DIE SUPERKRÄFTE NICHT ZU REDEN. DAS BESTE, WAS DER KÖLNER KARNEVAL ZU BIETEN HAT. DAS GANZE JE PLATZ FÜR 105,00 EURO.

Alle anderen Plätze ab der dritten Reihe

OHNE ESSEN UND OHNE ORDEN. SITZUNGSKARTEN AN EINEM TISCH AB DER DRITTEN REIHE JE PLATZ FÜR 40,00 EURO.

FREUEN SIE SICH MIT UNS WIE JEDES JAHR ÜBER EIN TOP PROGRAMM!

DIE TISCHVERGABE/RESERVIERUNG ERFOHGT NACH EINGANG DER BESTELLUNGEN WELCHE SIE UNTER INFO@COLONIA-KOCHKUNSTVEREIN.DE ODER UNTER 02263/9693354 TÄTIGEN KÖNNEN. MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN IHR CKV GESCHÄFTSSTELLE

DIE TISCHVERGABE/RESERVIERUNG ERFOHGT NACH EINGANG DER BESTELLUNGEN, WELCHE SIE NUR UNTER INFO@COLONIA-KOCHKUNSTVEREIN.DE TÄTIGEN KÖNNEN.



ACH JOO, DE IERZTE KRIGEE OB JEDE 20 KAATE NOCH ZWEI ÜMMESÜNNIS

NEUE SEZENT



Rundweg 3 - 51789 Lindlar
Telefon 02266 4658755
mail@medienlotharbraun.de

www.medienlotharbraun.de



Die 24 Stunden von Indien
Der Künstler vor seinem Foto,
Joachim Badura machte wieder
einen super Job.



Wieder ins Hotel.. Modenschau zum dritten. Umziehen und wieder in den Bus. Der deutsche Botschafter erwartet uns zum Abendessen. Ein gediegenes Haus mit einer tollen Architektur und einer phantastischen Tanzschau . Das Essen, für jeden eine Speisekarte mit Namen, war eine Sensation und der Nepalesische Bergschnaps, der aus einem Meter Entfernung zur Entfaltung in die Tassen gegossen wurde, ein Genuss. Ein Abend mit tollen Gesprächen und einem Botschafter Roland Schäfer, der von seiner Arbeit nicht nur unsere Delegation vollkommen überzeugen konnte, sondern sich



auch wie ein echter Gentleman benahm... Und einen solchen Mann muss man unterstützen. Der CKV wird im Oktober 19 mit einem neuen Team vor Ort sein und Köln mit „Reibekuchen“ vertreten. Noch einige Stunden Schlaf und dann ab nach Indien.. Das Taj Mahal erwartet uns



Man sitzt zum Essen auf dem Boden.

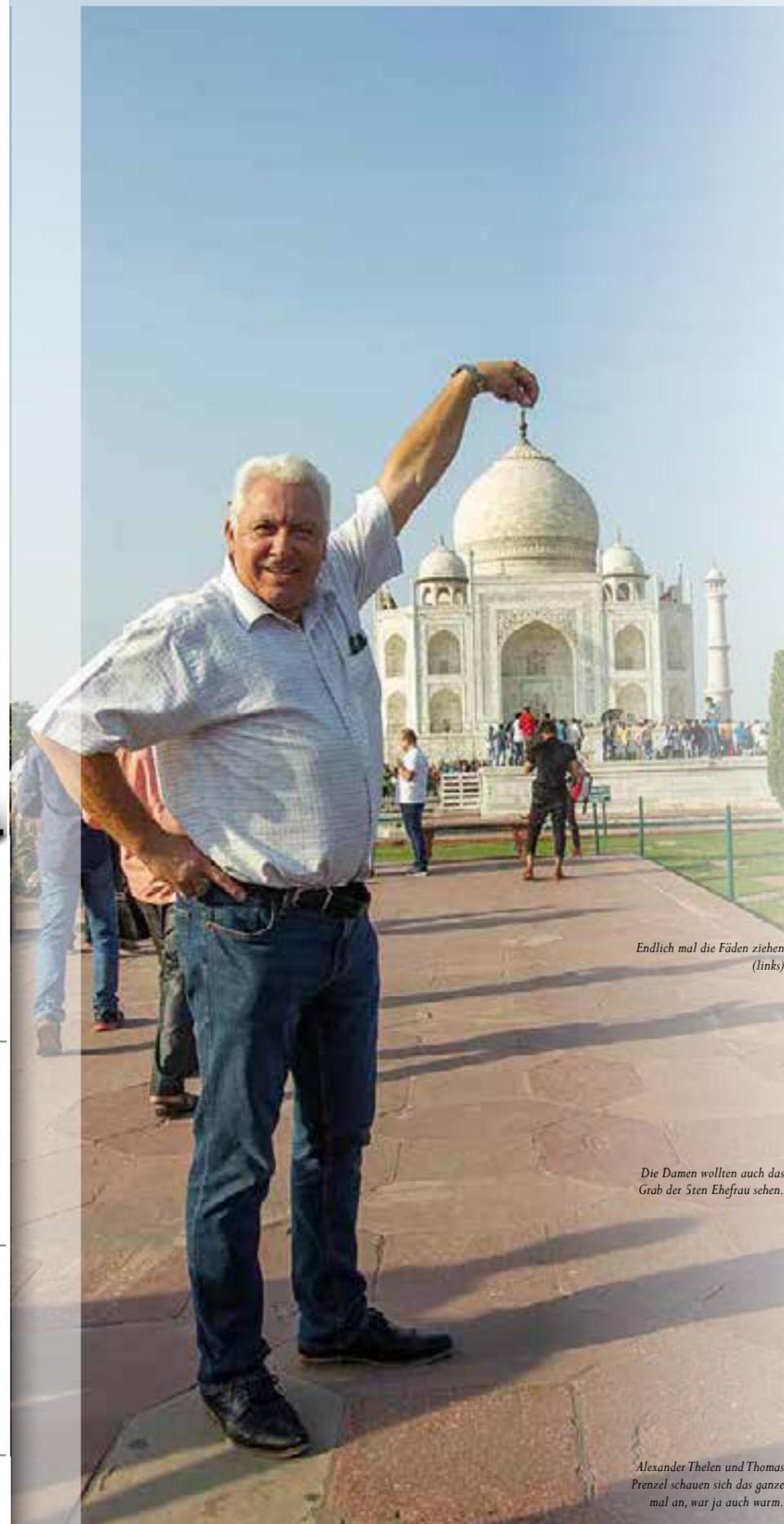
Das Essen kann kommen. Wenn es auch nicht danach aussieht, aber wir waren die Gäste.

Darunter: Nepalesische Tänzerin (links). Lutz Wingerath und Maurice Vleer (rechts)

Oben: Da schaut der EXPRESS-Reporter Adnan Akyuz: v.l. Peter Servos, Ernst Vleer und Botschafter Schäfer in Katmandu (links) Vleer, Wingerath und Schäfer (rechts)

Delhi - früher Vormittag:

Der Anflug war gut; der Bus stand bereit und wir unkten bereits, wie lange die vier Kumara-Stunden dauern würden. Einige Freunde von der letzten Indien Reise waren ja noch dabei. Aber wie das? Es gab eine neue Autobahn. Keine Schlaglöcher, keine Elefanten und auch keine Mofas mit Großfamilie, Ziege und 5 Kartons drauf. Natürlich gab es eine Pause auf der Cola Jupp's-Gedächtnisraststätte. Wir waren übrigens schon eine halbe Stunde früher da wie angekündigt, aber ich weiß nicht, ob mir das so gut gefallen hat, wie unsere berühmt-berüchtigte Fahrt damals. Agra ist heute eine mittelgroße Stadt mit etwas Industrie und etwas wofür die Welt es beneidet: Das Taj Mahal, eine Bauleistung der Superlative. Ein Grabmal für die vierte



Endlich mal die Fäden ziehen (links)

Die Damen wollten auch das Grab der 5ten Ehefrau sehen.

Alexander Thelen und Thomas Prenzel schauen sich das ganze mal an, war ja auch warm.





Voila, der Club 99 - 10 Jahre Reisen für Gentlemen



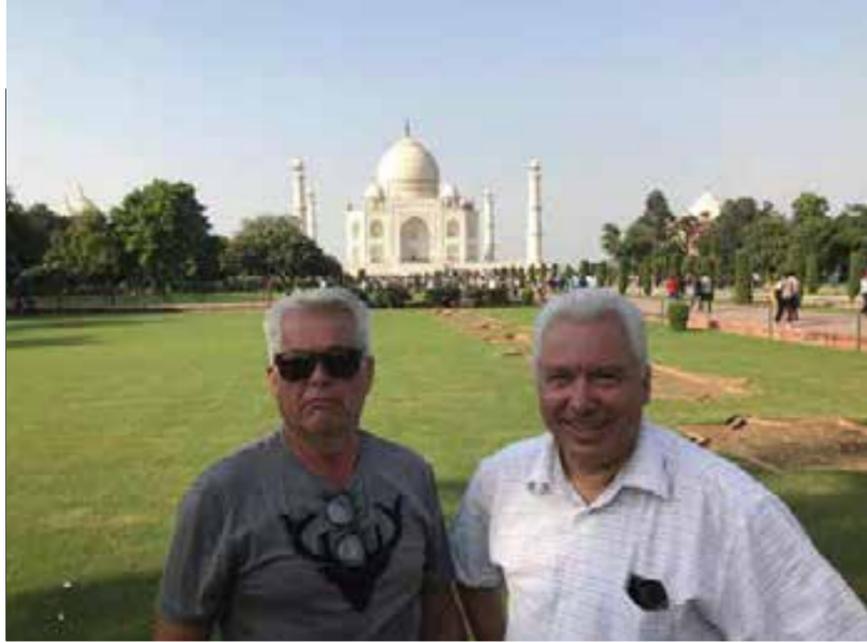
Gruppenfoto v.l. Streck, Kurtenbach, Wingerdt, Wirtz, Hach-Amar, Zimmermann

Ehefrau, ein Bau, der nach heutigen Maßstäben Milliarden von Dollar verschlingen würde und Tausende von Menschenleben kostete. Eine wahre Pracht, für die sich jeder gefahrene Kilometer gelohnt hat.

Es wurde fotografiert, von vorne und von hinten und natürlich auch ein Foto vom Alabastersarg im Allerheiligen. Es war ein sehr beeindruckender Aufenthalt, einfach wunderschön.

Danach ins Hotel.

Hier erwartete uns ein feudales Abendessen und der ein oder andere kleine Gin Tonic. Aber dann wurde es Zeit für das Bett, denn am



Johannes Steckel und Ernst Vleer (oben)
Kevin Kubina, Markus Vidahl und Christian Dietz (unten)

anderen Morgen sollte der Wecker um 4:30 Uhr klingeln.

Am anderen Tag ging es wieder mit unserem Bus zurück nach Delhi. Wegen der schwierigen Autobahnen und Straßen in Indien hatten wir natürlich drei Stunden extra eingeplant und kamen dennoch wieder eine halbe Stunde unter der geschätzten Fahrzeit an.

Nun gut, wir hatten alle Zeit der Welt auf dem Flughafen und konnten noch schnell mit den Indern verhandeln und die letzten acht



Wo es eigentlich drum geht: Der Alabastersarg

Business Seats zu organisieren.

Auf nach Sri Lanka, dem dritten und letzten Teil der Reise. Dorthin, wo der Club 99 zum ersten Mal war. Alle waren gespannt.

Lesen Sie weiter
auf Seite 38



Willkommen seit 1718 in unserer Genusswelt

- Feinste Würstchen
- Beste Frikadellen & Hackfleischspezialitäten
- Leckere Convenience-Produkte
- Delikate Wurstspezialitäten
- Kreative SB-Produkte
- Genuss Manufaktur 1718
- ROUTE 1718 Home Made BURGER BBQ Spare Ribs

Köln Ball 2018

das 30-jährige Jubiläum

50.890.- Euro für die Experimentelle Onkologie von
Aram Prokop, dem Leiter der Kinderonkologie
der Kinderklinik Amsterdamer Straße

Brigitte Christoph mit lieben Gästen
Bild mitte rechts mit Ellen Vleer
unten bei der Scheckübergabe

◆ Bericht Ernst Vleer - Bilder Badura

*Der 30zigste
Köln Ball stand am
Morgen noch im Zeichen
der Erdogan Anreise in Köln...
Am Abend war davon nichts mehr zu
spüren. Im Maritim Hotel zu Köln stand
das Zeichen auf Party... und die entwickelte
sich im Laufe des Abends einfach zu einem Genuss.
Frisch, rhythmisch und gute Laune satt.*

Die Initiatorin Frau Brigitte Christoph hatte einmal wieder eingeladen, um mit dieser großartigen Charity-Veranstaltung krebserkrankten Kindern zu helfen. Der gesamte Erlös der Gala und der Tombola kam der AG Experimentelle Onkologie im Kinderkrankenhaus



Brigitte Christoph mit unserem designierten Dreigestirn 2019 (links)

Großer Preis zur Versteigerung (mitte)

Gute-Laune-Damen mit Brigitte (unten)

Amsterdamer Strasse zu Gute. Dr. Dr. Aram Prokop, der seit Jahren dort nicht nur medizinisch betreut und mit Enthusiasmus forscht, gibt Grund zur Hoffnung. Aber der Krebs ist hartnäckig und bringt immer wieder neue Erkenntnisse für die Gesundheit. Und Forschung ist leider teuer... Daher müssen wir alle noch viel mehr leisten um einfach nur zu helfen und uns von der Geißel des Jahrhunderts, dem Krebs, zu befreien. Die Kölner Gesellschaft ließ sich nicht lange bitten. Unter den Gästen waren Hella von Sinnen mit spirituellem Medium Ira Wolf, Modedesignerin Stella Angel, Dr. Dr. Aram Prokop, Leiter der Kinderonkologie, Künstler und Hundertwassermeisterschüler Horst Kordes, Patricia Blanco, NRW Innenminister Herbert Reul und unser Bürgermeister, Herr

Hans-Werner Bartsch. Auch waren viele bekannte Gesichter auf und neben der Bühne zu sehen. Harry Wijnvoord war der Glücksjunge am Glücksrad. Rechtsanwalt Kerner musste sich leider krankheitsbedingt abmelden. Er wurde vertreten.

Das abwechslungsreiche Programm ging mit geschmackvoller Musik bis in die frühen Morgenstunden. Damit auch die Künstler und alle Helfer während der Proben und vor allem beim Ball nicht hungern mußten, wurde ein großzügiges Spezialitätenbuffet zur Verfügung gestellt und dafür sorgte die Pro Gast GmbH mit ihren Köchen, jetzt schon seit drei Jahre. Und weil nach drei Jahren in Köln es schon zum Brauchtum gehört, so werden wir von der Pro Gast GmbH das gerne auch wieder beim Ball 2019 so machen, liebe Brigitte.



Gerne für Sie da!

TELEFON: 02234 - 801661

Waschbär
HYGIENE-SERVICE



Tradition zum schmecken...

Großes Köche Kino im Maritim Hotel ... Über dreihundert Portionen frisch geröstete Gans beim großen Dinner des Colonia Kochkunstvereins. Maritim Küchenbrigade bekam stehende Ovationen.

Der Saal war bis auf den letzten verfügbaren Platz festlich geschmückt, hochpolierte Gläser wurden vom aufmerksamen Service geprüft und dann maßgenau auf der gestärkten weißen Tischdecke eingesetzt. Die Namenskärtchen passten an den Tischen, die Listen der Gäste lagen bereit und in der Küche rollte ein Bankettwagen

nach dem anderen mit bratfertigen Gänsen vor die Öfen. Schade, dass wir so viele Freunde aufs nächste Jahr vertrösten mussten. Der Saal war restlos ausgebucht.

Der Abend begann mit persönlichem Empfang durch die Mitglieder des Vorstandes, einem vorzüglichem Winzersekt von der Weinmanufaktur

Schardt und einem frisch gezapftem Kölsch aus dem Hause Radeberger. An den Ehrengastischen saßen unser Arbeitsminister Karl Josef Laumann und unser Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, Dompropst Dr. Gerd Bachner und unser Ehrenmitglied Dr. Norbert Feldhoff. Staatssekretärin Güler, Generalkonsul Thapa von Nepal, Johannes Steckel MBS, Engelbert Rummel und Stefan Löcher. Außerdem begrüßten wir das Kölner Haien Sturm-Ass Sebastian Uvira mit Lebensgefährtin Olivia sowie Mirko Lüdemann. Brigitte Christoph, Peter Lövenich von Coca Cola, Dreigestirnpapa und Präsident der Kölner Lesegesellschaft, Egon Mischelske und den UNICEF-Gala- Köln Macher Heribert Klein rundeten unsere illustre Gästeschar ab.

Dieses Mal gab es eine Vorspeise mit geräucherter Entenbrust, Rapunzelsalat und Kartoffel-Speck Dressing.

Hiernach begrüßte in seiner Rede der Vorsitzende alle seine Gäste des Abends, berichtete von allen wichtigen Begebenheiten der letzten Wochen und Monate sowie den Zukunftsaussichten des Vereins. Und die sehen wirklich mal rosig aus.

Noch nie war der Colonia Kochkunstverein so nah und so fern in Aktion. Unsere letzten Veranstaltungen rund um den Spargel, Unterstützung der Kinderklinik und die Reisen des



Tik, Tak..Prinzenführer Rüdiger Schlott mit Dreigestirn und Gastgeber Vleer (oben)

Orden für die neue Session: v. l. Johannes Krawinkel, Dom-Propst Dr. Gert Bachner, Mark Kurtenbach, Ehrenmitglied Dr. Norbert Feldhoff, Ernst Vleer, Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, Arbeitsminister Karl-Josef Laumann



Vereins brachten Köln in positive Schlagzeilen. Das war einer der Gründe zur Nepal-Expedition. Unterstützung von Köchen egal wo, ist schon immer das Credo des CKV gewesen. Gut, dass wir mal „Kölsche Rievkooche am Fuße des Mount Everest in Katmandu backen sollten, war jetzt nicht so abzusehen.

Aber deshalb sind wir der Kölner Köche Verband. Während weiterer

Zukunftsaussichten, unserer brandneuen Nachrichten von der Politik in Sri Lanka und entsprechenden Grüßen unseres Freundes Nimal Lanza aus Colombo, kamen wir dann bei unserem neuen Adventskalender an. Mit einer riesigen Verlosung für den guten Zweck.

Mittlerweile hatte die Küchencrew die Suppe vorbereitet.

Eine Maronensamtsuppe mit Trüffelsahne und Bruschetta. Und glauben Sie mir... so eine unglaublich leckere (und gehaltvolle) Suppe habe ich schon seit langem nicht mehr gegessen.

Meine Anerkennung an den Küchenchef, Holger Christians. Kompliment! Und der Rest der Küchenbrigade war mittlerweile in der Küche für unseren schönen Abend so richtig am „rödeln“. Danke Küche!

Dann die Rede von Arbeitsminister Laumann. Nach den Grüßen der Landesregierung kam der Minister, der heute in Begleitung von Staatssekretärin Serap Güler hier beim CKV anwesend war, auch mal zu unangenehmen Themen: Obdachlose, wie schnell rutscht man ab. Und neuerdings hat sich die Zahl der obdachlosen Frauen vervierfacht. Ein Riesenproblem vor allem für die betroffenen Menschen. Aber auch für uns alle. Was tun? Da reicht es nicht, dass der Colonia Kochkunstverein einmal im Jahr (dieses Jahr am 21. Dezember) ein großes Essen für Obdachlose zubereitet, da gehört mehr dazu. Günstige Sozialwohnungen sind überall Mangelware. Doch um günstig bauen zu können, müssen erstmal noch günstigere Bauparzellen da sein. Und da sind die Kommunen, das Land und der Staat gefordert. Stellt kostenfreies Land und dann können für die nächsten 10 Jahre soziale Wohnungen für die Hälfte an Miete gebaut werden.



Ernst Vleer mit Eishockey Ass Sebastian Uvira und Arbeitsminister Laumann

Vor dem nächsten Gang wurde nun der Raum etwas dunkler. Das lag nicht an der tollen Rede des Ministers und auch nicht an der gehaltvollen Suppe. Jetzt kam die Band Rhingblot, die uns von der Agentur Lutter großzügigerweise gesponsert wurde. Und die Jungs kamen auf die leicht verdunkelte Bühne des Maritim und rissen den Saal ab. Einfach eine richtig gute Einlage. Unsere Gäste waren begeistert.

Dann kam der Gänsebraten, knusprig und heiß serviert: Gänsekeule und Gänsebrust...

bitte kein Nachservice. Heute waren Qualität und Quantität ganz dicht beieinander. Ich war richtig gut gesättigt. Dazu eine perfekte Gänsesoße, glasierte Maronen, Rotkohl und Kartoffelköße. Perfekt.

Auch unter den Gästen: Brigitte Wirtz, Botschafter Günther Hach Amar, Botschafter Kumara Rajapaksha, Roy Tissera, Angelika Tuchscherer, Winfried Wirtz, Cornelia Caspers, Peter Hesselmann, Marc Berg, Eric Bock und viele mehr.

Der Sessionsorden 2019 ging an



Bunte Gästeschar beim Gänseessen



verdiente Gäste, Mitglieder und Kölner Bürger. Wie schon immer traditionsgemäß schon kurz vor dem 11.11. Der Abend wurde bei Christians tollen Weinen und dem kühlen Kölsch aus der DOM Brauerei sowie einem eiskalten Glas COCA COLA bis in die späten Abendstunden genossen.

Der eigentliche gastronomische Abschluss, das tolle Dessert: Käse Törtchen mit Gewürzorange und Zimteis waren der krönende Abschluss des erstklassigen Menüs. Chapeau meine Damen und Herren von Küche und Service. Das war exzellent.

Und da eigentlich noch keiner so richtig gehen wollte und die gut geführte Kölsch-Bar im Vorraum schon gegen 1:00 Uhr morgens schloss wurde es dann noch sehr früh mit sehr vielen Gin Tonic in der Bar.

Wir als Verein möchten uns natürlich bei allen, die involviert waren bedanken. Dazu gehören auch die vielen Helferinnen und Helfer, die normalerweise nicht zu sehen sind. Auch die, die später alles wieder reinigen und putzen müssen. Dafür mal ein ehrlich gemeinter Dank. Ein wahrlich großer und perfekter Abend im MARITIM KÖLN HOTEL.



Voller Saal und zufriedene Gäste

Jetzt bin ich wirklich mal gespannt auf das Gänseessen 2019. Wir nehmen Tischbestellungen ab sofort entgegen. Wo wir speisen möchten Sie wissen? Tja, ist doch klar. Natürlich in Köln!

Der circa 4-stündige Flug von Delhi nach Colombo ging ohne weitere Wartezeiten zügig voran. Auf dem Flughafen stand erfreulicherweise ein kleines Begrüßungskomitee bereit. Die Promotion Direktorin der BOI Nilupul De Silva begrüßte uns persönlich im VIP Bereich des Flughafens mit bestem Tee der Insel und hieß uns willkommen. Danach übernahmen wir kurz vom Zoll unsere Koffer und begaben uns in den Bus auf den Weg nach Negombo.

Viele alte Freunde begrüßten uns dann weiter im Jetwing Hotel. Auf der Straße und direkt vor dem Hotel große Begrüßungsposter für den Club 99, ein großer Empfang des amtierenden Regionaldirektors



Empfang in Colombo: Roy ist schon 15 Jahre dabei, Kumara in seinem Element (oben). Große Empfangszeremonie (untere Bilder)



Die Jungs richtig gut drauf

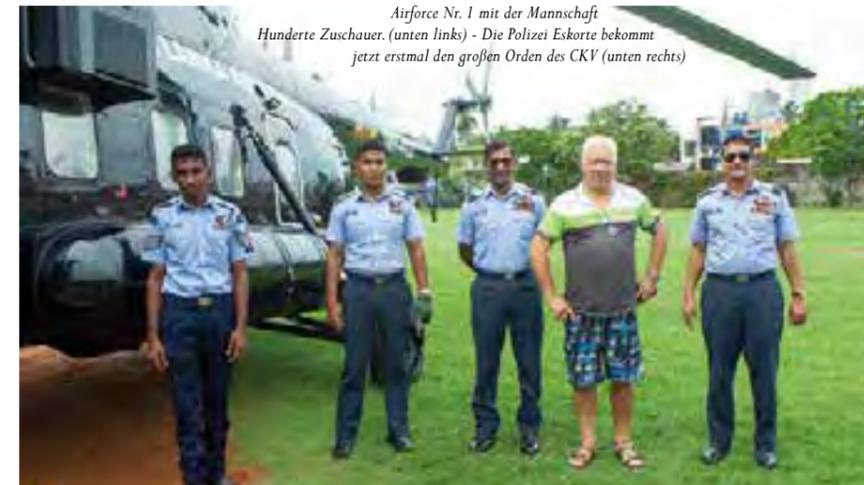
Ernst Vleer mit dem Lord Mayor von Negombo, Dayan Lanza

sowie Nimal Lanza, his lordship, mayor of Negombo sorgten mit gebührendem Respekt bei unserer Ankunft. Danach erstklassige Zimmer für alle und ein phantastisches Abendessen. Ganz besonders kam eine Diaschau zum tragen. Viele alte Bilder von vor 10

Jahren aus dem Archiv der Stadt wurden gezeigt. Die Veränderung der einzelnen Personen war unvorstellbar. Natürlich wurde am Abend noch richtig gefeiert. Unser Freund Nimal Lanza ließ sich entschuldigen wegen schwieriger Verhandlungen im Parlament.

Er ließ es sich allerdings nicht nehmen, uns persönlich am anderen morgen zum Frühstück zu besuchen und über die Änderungen in der Regierung zu unterrichten. Auch, dass der ehemalige Präsident Raka-paksha das Amt des Premierministers übernehmen würde, stand zu

diesem Zeitpunkt schon fest... doch das ist alles höhere Politik und wir wollten erst mal den Tag genießen. Hier, wo die Wurzeln des Club 99 vor über 10 Jahren zu wachsen begannen, hatten wir noch einen sehr relaxten Tag am Pool und an der Beach . Am nächsten Morgen dann weiter zum Golfturnier ins Shangri la . Mit dem Bus fünf Stunden auf die andere Seite der Insel, aber mit dem Regierungs-Helikopter in nur einer Stunde. Also freuten wir uns auf die politische Unterstützung der amtierenden Regierung und flogen mit Air Force 1 und einem Haufen gut gelaunter Golfer los. Damit wir nicht erst zum Flughafen und damit wieder so früh aufstehen mussten, schloss die Polizei kurzzeitig den örtlichen Sportplatz und einige hundert Schaulustige säumten die Zäune. Abflug mit großem Kino!



Airforce Nr. 1 mit der Mannschaft Hunderte Zuschauer. (unten links) - Die Polizei Eskorte bekommt jetzt erstmal den großen Orden des CKV (unten rechts)



Bei der Landung eine Wiederholung des Vorgangs. Wieder war ein Sportplatz in der Ortsmitte gesperrt. Diesmal stand fast eine Hundertschaft Polizei als Empfang und Eskorte zum Hotel zur Verfügung. Bei der Ankunft bekamen die Motorrad-Polizisten erstmal als kleines

Dankeschön unseren Orden. Wow! Was für Zimmer, der pure Luxus in einem phantastischen Hotel. Ein erholsamer Nachmittag on the beach und ein großartiges Abendessen, ja SRI LANKA zeigte sich wirklich von seiner besten Seite.



Der Club beim ersten Abendessen im Süden... und danach etwas Abkühlung im Pool unter den strengen Augen der Presse, Akyuz, Herr Kocsik, Vleer und Kurtenbach



Am nächsten Morgen frühes Aufstehen und mit dem Bus zum Golfplatz. Gerade mal ein gutes Jahr alt und wunderbar direkt an der Küste angelegt.

Ein Riesenspass hier zu spielen. Und wenn Engel reisen; nach 4 Wochen Dauerregen sind wir nicht einmal nass geworden auf der großen Teinsel, die einst Ceylon hieß. Ein wahrlich fantastischer Tag ging zu Ende. Wir näherten uns auch langsam dem Ende unserer wirklich denkwürdige 10. Reise.

Nach dem Frühstück noch mal eine Busfahrt nach Colombo, der Hauptstadt der Insel. Dieses Mal stiegen wir im Shangri La Stadt Hotel ab. Das ist zur Zeit wohl das luxuriöseste Hotel der Insel und selbstverständlich hatten wir hier im roten Salon unseren mittlerweile oft kopierten und nie erreichten Smoking-Abend. Uli Jordan stellte die Sieger des Turniers vor und zeichnete diese mit ihren Preisen aus. Nur soviel, den besten Tag hatten Günther Hach Amar und Lutz Wingerath.

Natürlich hatten wir auch wieder viele illustre Gäste. Alte Freunde, die uns viele Jahre hier unterstützt haben. Unter anderen der Besitzer der Jetwing Hotelgruppe, Hiran Coray mit Gattin oder der Boss einer der größten Fischerei Unternehmen der MALEDIVEN, Mohamed Wassim, der ebenfalls mit Gattin extra einflog. Aber auch der deutsche Botschafter, Jörn Rohde, kam mit seiner bezaubernden Gattin und einigen Mitglie-



Alle aufsitzen auf dem Traumgolfplatz im Shangri La (oben) - Das Turnier beginnt. Die CKV Fahne immer dabei (links) Das Power-Team (rechts)

Lutz Wingerath Josef Ernst Vleer, Ahmed und Mark Kurtenbach bei der Gala - Im Gespräch der ehemalige Sri Lanka Generalkonsul in Frankfurt mit Uli Jordan (unten links) - Der ehemalige Justizminister von Sri Lanka Athaude-Seneverathne (unten rechts)



dern seines Stabes. Ich persönlich freute mich über den Besuch des ehemaligen Justizministers, Athaude Seneverathne. Er ist übrigens der Vater von Buddhi Athaude, dem jetzigen Botschafter in Paris.

Auch der Chef der Nationalbank und der Innenminister waren Gäste des Club 99 beim ausgezeichneten Essen. Nach der tollen Siegerehrung von Uli durfte ich dann unsere

Ein wahrlich gelungener Abschluss einer hoch emotionalen Reise des Club 99 mit all ihren Facetten.

In der Nacht wurden noch einige Gentlemen im Smoking im Casino gesehen. Ob es sich um 99er handelte, kann nicht unbedingt mit Sicherheit bestätigt werden, sie sollen allerdings mit Kölner Akzent gesprochen haben.

Im Anschluss flogen wir wieder nach Hause und jetzt so langsam kommen die ungeheuren Dimensionen vom Mount Everest bis zum weißen Sandstrand Sri Lankas über uns. Das war sie, die zehnte Reise des Club 99.

Unsere neuen Mitglieder (links) - Markus Michael strahlt über die von ihm ersteigerte und von Türkisch Airlines gestiftete Businessreise, hier mit dem Büroleiter von Colombo (oben rechts) - Die Vleers rechts und links mit Gästen von den Malediven: Ensis Boss mit seinen Damen (mitte rechts)



Der Deutsche Botschafter in Colombo (links) - Ernst Vleer mit Mr Sutehash Balasubramaniam, Managing Director - Sri Lanka Tourism promotion Buero und Dr. Rohan Fernando, Director, Head of Business Development & Plantations, Aitken Spence PL sowie Herr Kumara (mitte) - Die Gattin des Botschafters mit Herrn Kurtenbach im Gespräch (rechts)

große offizielle Grußrede für die Stadt in Vertretung unseres Bürgermeisters Hans-Werner Bartsch halten, der leider in diesem Jahr unsere Vaterstadt Köln nicht vertreten konnte. Während dieser Rede durften wir dann auch den Premierminister mit seiner Gattin in unserer Runde begrüßen.

Nach einer kurzen Nacht und einem der besten Frühstücke, welches ich je auf der Welt genossen habe, machten wir nochmal eine Stadtrundfahrt. Altes und Neues kombiniert, Sri Lanka ist schon eine Reise wert.

Und wir freuen uns auf die Nummer 11. Vietnam. Nicht von der Stange, wie immer mit einer Menge Höhepunkte speziell geplant für den Club 99, denn es gibt immer nur ein Original

KÖLN 17
Am Rheinufer: Kinder stocherten in Leiche herum

Kölner Delegation auf Sri Lanka
Im Militärhelikopter zum Staatsempfang



Mittwoch, 14.11.2018
DIE JOBESSE IN DER REGION **15.11.2018**

10:00 - 18:00 Uhr
 am Rheinpark, Köln

Koeln.de



BRAND NEW FOR YOU



SPITZENKÖCHE FÜR SPITZENZEITEN

vom **ProGast** Profi

INVENTAR
PERSONAL
ZUBEREITUNG
PRÄSENTATION



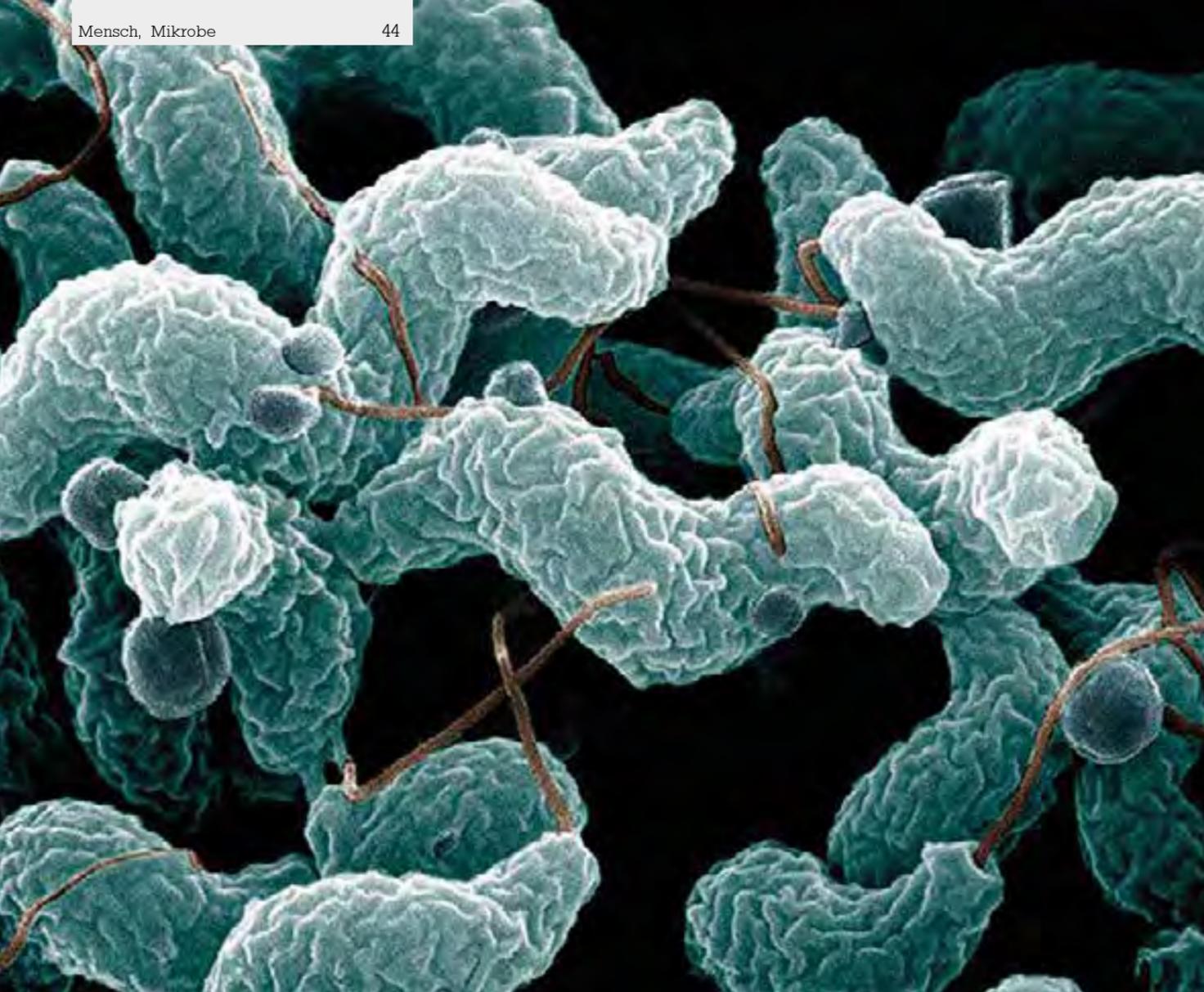
Setzen Sie für Ihre Küchen-Engpässe Personal vom größten Personalmanager für Hotel und Gastronomie im Rheinland ein. Die ProGast zeichnet aus ein exzellentes Know-How, ausgezeichnetes Personal, große Zuverlässigkeit und faire Preise.

ZENTRALLAGER
OSTSTRASSE 68
51766 ENGELSKIRCHEN

ProGast GmbH
Ernst Vleer
Wahlscheider Str. 4
51766 Engelskirchen
Tel. 02263-70767
Fax 02263-951822
vleer@progastgmbh.de

www.progastgmbh.de





Mensch, Mikrobe!

Jeder Koch, jede Küchenhilfe und jeder Kellner weiß wie wichtig Hygienemaßnahmen für die Prävention von Lebensmittelvergiftungen sind. Aber was genau passiert, im Falle eines Falles wissen die wenigsten – wobei das Verständnis der Pathophysiologie einer Gastrointestinalen Infektion die Prävention deutlich einfacher macht.

Campylobacter (jejuni)

Warum wir mit gerade diesem Bakterium anfangen (von welchem Sie

möglicherweise noch nie etwas gehört haben) und nicht mit bekannteren Krankheitserregern wie beispielweise Salmonellen? Das liegt an der Häufigkeit! In Deutschland

– und in der Europäischen Union – ist der Campylobacter der häufigste Krankheitserreger einer Gastrointestinalen Infektionskrankheit. (2010 wurden in Deutschland alleine über

65.000 bestätigte Fälle einer Campylobacteriose erfasst! Zum Vergleich: etwas mehr als 25.000 Deutsche erlitten eine bestätigte Salmonellen Infektion; wie das Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten mitteilte.) Diese Zahlen sind wohl relativ genau für alle im Krankenhaus eingelieferten Fälle, da nach § 7 des deutschen Infektionsschutzgesetzes eine Meldepflicht für Campylobacter gilt.

Das typische Krankheitsbild einer Campylobacter Infektion beinhaltet starke Bauchschmerzen, akuten Durchfall (welcher manchmal sogar blutig sein kann) und Fieber. Des Weiteren sind Begleitsymptome wie Kopf-; Muskel-; und Gelenkschmerzen sowie auch Müdigkeit keine Seltenheit.

Es gibt 2 Hauptinfektionsquellen, die größte stellt der Verzehr von infiziertem Geflügel dar, aber auch Kontakt zu infizierten Hunden und Katzen ist eine potentielle Infektionsquelle. Bei Hund und Katz spielt hierbei die Hygiene mit den Exkrementen die Hauptrolle, denn das Bakterium kann bis zu 5 Wochen in Wasser oder in den Fäkalien überleben und ansteckend bleiben.

In Bezug auf das Geflügel – und auf die Zubereitung – ist interessant zu wissen, dass der besagte Pathogen bei Temperaturen über 50°C stirbt; also wenn das Fleisch

gut durchgebraten ist, sollte das Bakterium tot sein!

Ein ebenfalls effektiver Weg um den Stäbchen förmigen Einzeller abzutöten, stellt der Gefrierprozess dar. Und zu guter Letzt ist auch ein saurer PH Wert – Magensäure! – ein tödliches Werkzeug gegen den Campylobacter.

Wieso also werden wir doch so häufig krank von diesem winzigen Erreger? Die Antwort liegt häufig in der Konzentration! Eine kleine Menge an Erregern wird wahrscheinlich von unserem extrem sauren Magensaft abgetötet, während die Wahrscheinlichkeit, dass viele überleben bei tausenden von Erregern steigt. Hinzu kommen die sogenannten Virulenz Faktoren – also die Eigenschaften, welche dem Bakterium das Überleben leichter machen und unserem Immunsystem eben das Leben erschweren. Der Campylobacter hat zum Beispiel ein Flagella, also einen kleinen Schwanz – mit dem er sozusagen durch den Magen

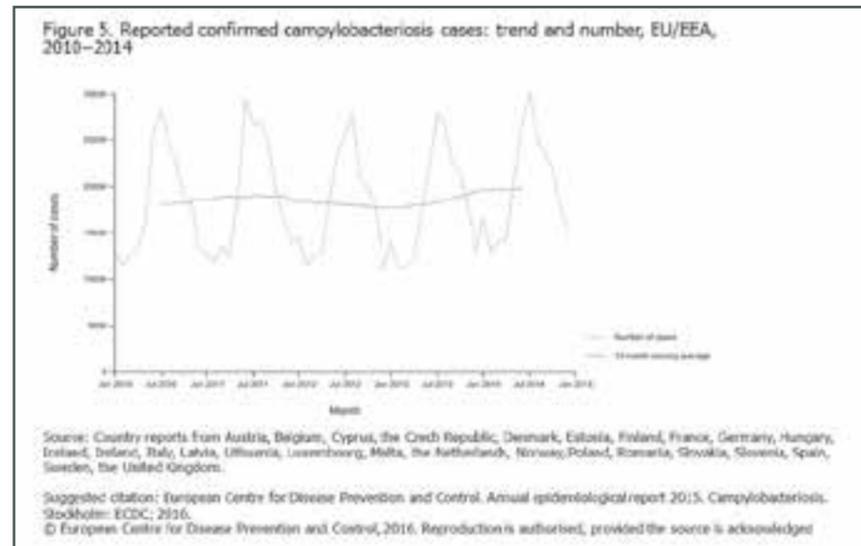
paddeln kann – und so seine Chance auf das Erreichen des Dünndarms und der damit verbundenen Sicherheit vor der Magensäure deutlich erhöht. Wenn es dazu dann tatsächlich gekommen ist, kommt der nächste Virulenz Faktor ins Spiel: Ein Oberflächen Adhäsion Faktor – welcher es dem Bakterium ermöglicht sich an den Zellen des Dünndarms anzuhafeln, sodass er nicht einfach „ausgespült“ wird. Ein weiterer sehr wichtiger Virulenz Faktor sind die Toxine: ein Exotoxin, welches von dem Bakterium produziert wird und ausgeschieden wird und ein Endotoxin, welches in der Zellwand eingebaut ist. Das Exotoxin kann durch Temperatur zerstört werden, allerdings wird es schnell von überlebenden Campylobactern neu produziert. Es befällt die Zellen des Darms (die Enterozyten) und aktiviert ein Enzym mit kompliziertem Namen: die Adenylcyclase. Diese ist jetzt deutlich aktiver als physiologisch geplant und öffnet kleine Poren durch welche Ionen und vor



*Foto links: der Campylobacter: ein Gram negatives Stäbchenbakterium
Foto rechts: Geflügel ist die Hauptinfektionsquelle von Campylobacteriose*

allem Wasser aus der Zelle entweichen können – welches die Ursache für die akute Diarrhoe und den enormen Elektrolyt Verlust erklärt! Das Endotoxin ist komplizierter: Es ist hitzebeständig, also auch wenn das befallene Hühnchen perfekt durchgebraten ist und alle Bakterien abgetötet – der Kunde verzehrt dennoch ein intaktes Endotoxin, auch LPS genannt. Dieses LPS wird im Körper das Immunsystem aktivieren – welches klassische Symptome wie Fieber; Muskelschmerzen und Müdigkeit zum Vorschein bringt.

Meistens heilt das Immunsystem den Körper selber; normalerweise in bis zu 8 Tagen, man selber kann allerdings noch bis zu 5 Wochen lang potenziell ansteckende Bakterien ausscheiden. Die Therapie ist unspezifisch: Flüssigkeits und Elektrolyt Haushalt wiederherstellen und fiebersenkende und schmerzstillende Maßnahmen einleiten.



-Statistik: Europaweit dokumentierte Campylobacteriose Fälle – zu erkennen sind deutliche saisonale Schwankungen, während der durchschnittsnahezu gleich bleibt

In starken Fällen kann auch zur Antibiotika Therapie gegriffen werden.

Wie können wir also eine Infektion (unserer Kunden/Familien/uns selber) verhindern?

➤ Auf Rohes Hühnchen logischerweise verzichten; sicherstellen dass es überall gleichmäßig gut durchgebraten ist!

➤ Nur Hühnchen kaufen, wo man sich sicher sein kann, dass die Tiefkühlkette nicht durchbrochen wurde!

➤ Hygiene Maßnahmen bei der Entsorgung von Ausscheidungen von Hunden und Katzen durchführen!

➤ Im Falle einer Infektion: eigene Hygienemaßnahmen besonders beachten (Nach jedem Toilettenbesuch besonders gründlich die Hände waschen)!

Anzeige

COLOGNE HEADQUARTER CGN //
 AMSTERDAM AMS // BLONIE // DALIAN
 DLC // DONGGUAN // DUSSELDORF
 DUS // FOSHAN FUO // FRANKFURT
 FRA // HAMBURG HAM // HO CHI MINH
 SGN // HONG KONG HKG // LISBON
 LIS // MIAMI MIA // MUNICH MUC //
 NANCHANG KHN // NINGBO NGB //
 NUREMBERG NUE // OLESNICA // POR-
 TO OPO // PIRMASENS // QINGDAO
 TAO // ROTTERDAM RTM // SHANGHAI
 SHA // SHENZHEN SZX // SINGAPORE
 SIN // STUTTGART STR // TIANJIN TSN
 // TROISDORF // WARSAW WAW //
 WROCLAW WRO // XIAMEN XMN //
 ZHONGSHAN ZGN

MBS Logistics GmbH
 Hansestraße 57 | 51149 Köln
 Fon + 49 (0) 2203 9338 -0
 info@mbscgn.de
 go2mbs.com

MBS LOGISTICS
 THE ART OF LOGISTICS

◆ Bericht Ernst Vleer - Fotos Sebastian Nait

Sebastian Nait wer ist das denn?

Ein moderner Künstler wie du und ich, nur in einer Qualität, die sich jeder an die Wand hängt, so wurde er mal von einem Freund genannt.

Und tatsächlich, er macht schon irre Sachen. Zuerst einmal die super Arbeiten rund um die Kölner Haie. Das untere Bild, signiert von allen Spielern, hängt schon bei mir Zuhause. Ich konnte diesen echten Hingucker bei einer Auktion erwerben.

Mit seiner Galerie-Fastelovend trifft der Künstler voll auf das landesweit be-

kannte Kölner Lebensgefühl. Die Galleria-Fastelovend ist eine Online Kunstgalerie für Freunde und Liebhaber des kölschen Brauchtums, des kölschen Fastelovend und des kölschen Lebens. In zahlreichen Kunstserien setzt er unterschiedliche Schwerpunkte - dabei hat eine akkurate Darstellung, ein außerordentlich hoher Detailgrad und eine greifbare Tiefenwirkung seiner Kunstwerke stets höchste Priorität. Die Kunstwerke werden auf einem klassischen Kunstdruckkarton in der *Classic Edition*, auf Leinwand in der kunstvollen *Leinwand Edition* und besonders anspruchsvoll in der *Premium Edition* angeboten. Gemeinsam haben

alle Editionen, dass ein hoher Anspruch in ein stimmiges Gesamtbild gesetzt wird – d.h. Reproduktionsverfahren, Passepartout und Rahmung harmonisieren und wirken wie aus einem Guss.

Nait bietet auch einige limitierte Kunstwerke an, die ausschließlich in der Premium Edition erhältlich sind. Auf Wunsch gestaltetet er auch persönliche Exklusivkunstwerke. wie die Karnevalsedition mit Krätzche und Kelle zum CKV Logo. Und auch das hängt natürlich in meinem Büro..

Egal welche Edition es letztendlich sein darf, jeder Kunstdruck ist eine Einzelanfertigung, die vom Künstler persönlich signiert wird. Zudem möchte er jedem Kunden den Wunsch nach einer Personalisierung erfüllen und damit das Kunstwerk zu etwas ganz Persönlichem machen. Hier steht ein echter Macher mit Rat und Tat sehr gerne zur Verfügung. Schaut mal im Internet nach www.galerie-fastelovend.de und viel Spaß beim Suchen



Unsere Weihnachtsaktion für Nepal

Dafür wird der Erlös unserer Adventsaktion genutzt

Im OKTOBER 2019 arbeitet der Staat Nepal nun seit genau 60 Jahren mit der Bundesrepublik Deutschland zusammen.

Als wir vor wenigen Wochen mit der Club 99 Mount Everest Expedition Halt in Katmandu machten, da gab es auch einen Empfang beim Deutschen Botschafter Roland Schäfer. Und der fragte nach unserer Unterstützung.

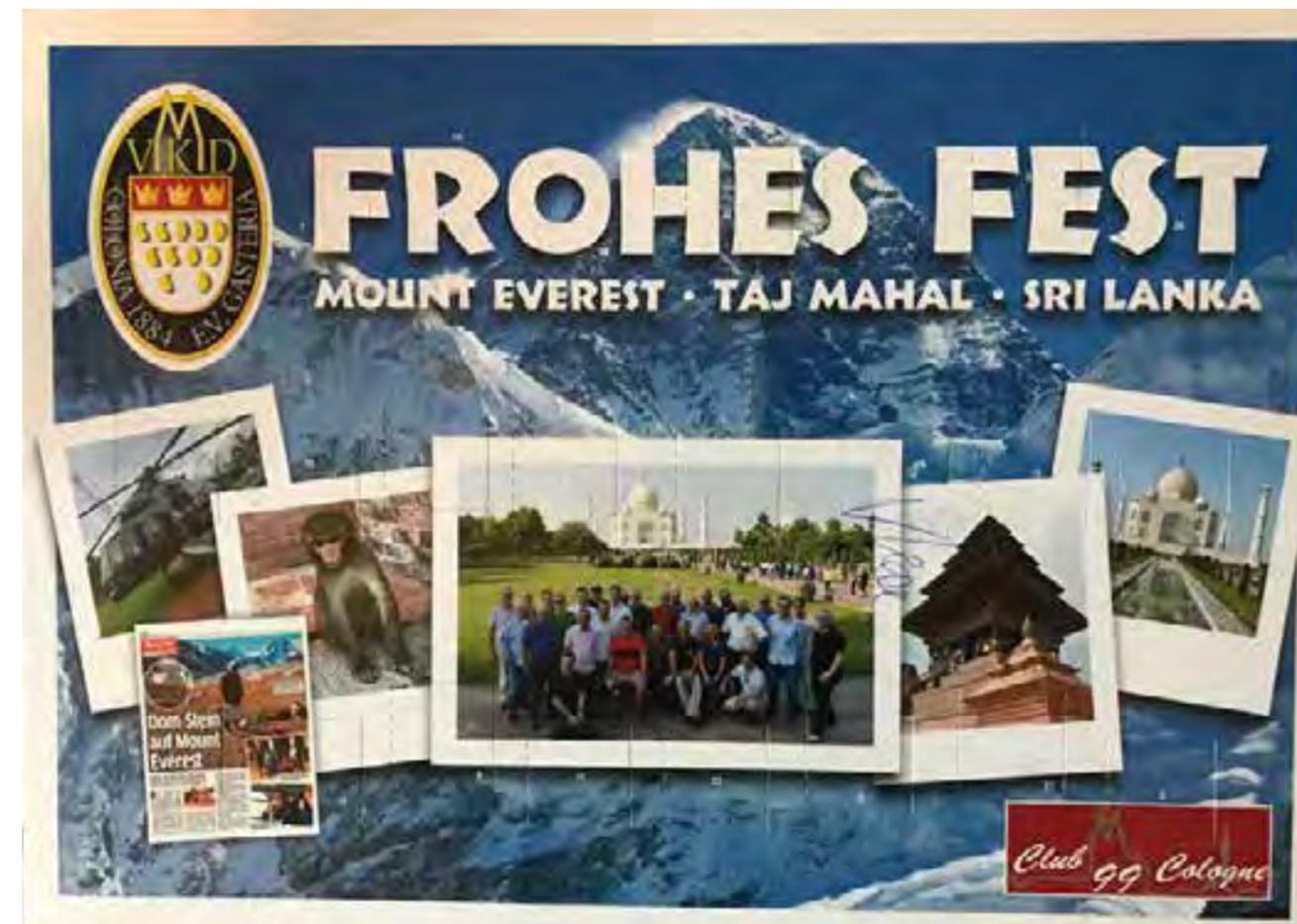


Herr Roland Schäfer, deutscher Botschafter in Katmandu, Nepal

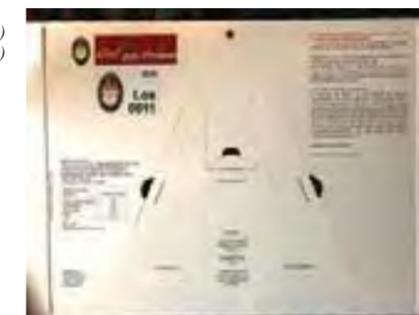
Also fliegen im kommenden Jahr einige Kollegen mit rund einer Tonne Equipment nach Nepal um dort 2 Tage zu kochen. Und wenn Sie, verehrte Kolleginnen und Kollegen daran Interesse haben

mit dabei zu sein, dann melden Sie sich bei mir unter vleer@progastgmbh.de. Ich werde Sie sofort kontaktieren. Und was importiert der kölsche Koch in die Welt... Echte Reibekuchen

mit Apfelmus. Selbstverständlich werden wir auch ein Galamenü in der Botschaft kochen. Und ich hoffe ja, das unserer Logistiker im Club 99 uns mit dem Transport in den Himalaya mit Rat und noch



Unser Adventskalender (oben)
Oben die Gewinnnummer für die Weihnachtsgeschenke (rechts)



mehr Tat unterstützen. Für die Flüge der Köche sorgt zum Teil der Verkauf des Adventskalenders. Der kostet 10.- und hat es gehaltvoll in sich. Zuerst mal Schokolade... klar. Zum Naschen am Morgen. Dann jedoch viele, viele Super Preise zu gewinnen. Einfach jeden Morgen auf unserer Webside unter www.Colonia-Kochkunstverein.de ab 10.00 Uhr die Nummern auf der Rückseite des Kalenders mit den gezogenen Gewinnnummern vergleichen.. und bei Gewinn unseren Kassierer Rolf Schweigert verständigen. Der sendet dann nach Eingang des Gewinnabschnittes von der Rückseite den Gewinn zu. Jeden Tag ein Top Preis aus dem

Hause Coca Cola. Superpreise der Kölner Haie, des VFL Gummersbach. Der DEVK, natürlich Sitzungskarten des CKV, Krützche; Foto Badura und vielen mehr.

Gerne bedanke ich mich auch noch ganz besonders bei der Fa. Prinz für das nagelneue Colonia Kochkunstverein Zelt. Dieses wird natürlich auch in Katmandu stehen. Hier werden die Vorbereitungen für die Reibekuchen gemacht, aber auch viele Bilder von Köln hängen. Wir möchten den Bürgern Nepals schließlich zeigen, wo wir herkommen und das Köln immer eine Reise wert ist. Also, auf ins Himalaya Gebirge, auf nach Nepal.

Findet neue Gewürze, kreative zündende Ideen für neues auf Kölner Speisekarten. Kreativität der Köche verbindet.. Weltweit. Und übrigens laufen bereits Gespräche mit der Deutsch-Nepalesischen Handelskammer über die Gründung eines Zweigvereins unseres Colonia Kochkunstverein und Gasterie von 1884 e.V

Wir sehen uns im Flieger...

Die schon berüchtigte Bilderschau beim VfL Gummersbach



◆ Bericht Ernst Vleer - Fotos Joachim Badura

Der Club 99 hatte seine After-Travel-Show schon in der Lanxess Arena und machte dort in der „Circle Lounge“ einen Dia-Abend, unser Vorbereitungsgespräch führten wir im RheinEnergie Stadion und schauten ins leeren Stadion (ein Auswärtsspiel), aber wo sollten wir unsere Fotos und vor allem den Film von unserem Business Mitglied Christian Dietz von der NEUBLCK



<http://nbl.li/ckv99video>

GmbH & Co. KG Werbung & Kommunikation, denn ansehen? Unser Gastgeber in diesem Jahr war der VfL Gummersbach. Und der VfL präsentierte sich als toller Gastgeber, der Mannschaftsbus holte die

Mitglieder in Köln ab, einige kamen in Eigenreise und ich hatte dieses Mal wirklich den kürzesten Weg. Quasi in knapp 10 Minuten von zu Hause bis zur Arena. Auch mal

Poolposition. Und ja, kommt doch mal zu einem schönen Handballspiel in die Handballstadt Gummersbach. Ich kann es empfehlen. Aber weiter in unserer Bilderpräsentation. Auch unser nächster Neu-

zugang im Business Club RPK mit Geschäftsführer Sascha Lansen war tätig und hatte die PR für die Halle gebaut. Überall Logos vom Club 99 und Mutterverein Colonia Kochkunst

haben übrigens auch die gleichen hervorragenden Sponsoren wie wir, nämlich Radeberger und Coca Cola. Also alles angemessen für die Gentlemen zum Bilderschauen und natürlich zum leckeren Abendessen.

verein und Gasteria. Die absolut sportlich-luxuriös gehaltene Lounge des VfL bietet neben allen Annehmlichkeiten einen top Service. Die Speisen kamen diesmal von der Pro Gast GmbH. Die Geschäftsführung vom VfL hatte sich um gekühlte Getränke gekümmert. Die

Die Business und Premiummitglieder des Colonia Kochkunstvereins waren nach dem Essen auch ganz schnell im Presseraum des VfL Gummersbach. Von hier gab es einen schönen freien Blick auf den Ehrenmitglieds- und Businessbereich. Hier begrüßte uns dann der Vorstand mit Geschäftsführer Christoph Schindler und dieser erzählte uns etwas



über seine Handball-Philosophie. Als ehemaliger TOP Spieler der 1. Handball-Bundesliga hatte er selber genügend „Spiele“ gemacht um professionelle Tipps und Ratschläge zu geben. Danach natür-

lich der Film. Klasse. Und es gab einen Spezialstuhl des Club 99, mit allen Namen der Teilnehmer. Dieser wurde dann auch noch zu Gunsten der Jugendarbeit des VfL versteigert.

Der Erlös waren 450 €. Wir erhöhten den Preis auf runde 500 € und der Sessel steht jetzt im CKV Büro in der Oststrasse. Gespendet von Sascha Lansen direkt an den Verein. Vol-

Danke auch dir Christian. Das Spiel gegen den Tabellenführer wurde gut begonnen, leider nicht gewonnen. Aber wie heißt der Spruch: „Alles was uns nicht umbringt macht uns besser“. Eine Riesenstimmung in der Halle. Ausgezeichnete Gespräche rund um die letzte Reise und Vorfreude auf Vietnam unserer nächsten Reise rundeten einen Tollen Tag in der Schwalbe-Arena ab.

Vielen Dank an die ganze Mannschaft und an die Geschäftsführung des VfL und vor allem an Geschäftsführer Christoph Schindler. Und schauen Sie auch mal rein, bei einem tollen Spiel des VfL Gummersbach in der Bundesliga.

Der Presseraum vom VIP-Raum gesehen mit den großen Vereinslogos und in Gelb Fett ausgeschrieben der Link zum Film (oben) Günther Hach-Amar, Markus Michael, Joachim Badura und Thomas Prenzel (unten links) - Club 99 und CKV Logos dominieren die Halle beim Spiel des VfL (unten rechts)

PRO GAST Koch Mike Pasoldt kontrolliert noch mal die Qualität der Speisen (oben) VfL Geschäftsführer Christoph Schindler präsentiert „seinen“ VfL (unten links) - Günther Hach Amar macht es sich im Club 99 Sessel bequem (unten rechts)





Januar

| | |
|----------------------|--------|
| Yildirim Bayram | 01.01. |
| Pöttgen Wolfgang | 02.01. |
| Noll Jörg | 05.01. |
| Schäfer Erhard | 10.01. |
| Pütz Günter | 11.01. |
| Schröbel Ralf | 13.01. |
| Müller Karl | 13.01. |
| Baggeler Christian | 14.01. |
| Oberländer Oliver | 15.01. |
| Abels Jörg | 15.01. |
| Lantos Erwin | 16.01. |
| Weber Jürgen | 17.01. |
| Feidner Herr | 17.01. |
| Lenssen Gerd | 18.01. |
| Kinne Jörg | 18.01. |
| Jurk Lotta Josephine | 19.01. |
| Kurtenbach Marc E. | 19.01. |
| Simon-Kupfer Peter | 22.01. |
| Ulfers Arne | 24.01. |
| Bremer Thomas | 24.01. |
| Hörstke Peter | 24.01. |
| Geuhs Karl-Jürgen | 24.01. |
| Putzker Thomas | 25.01. |
| Wolfheim Thomas | 26.01. |
| Walterscheid Bernd | 28.01. |
| Markendorf Marcel | 30.01. |
| Meurer Lutz | 31.01. |
| Kinne Jochen | 31.01. |
| Kasnitz Ralf | 31.01. |
| Djolai Alexander | 31.01. |

Februar

| | |
|------------------------|--------|
| Dederichs Achim | 02.02. |
| Maushagen Georg | 05.02. |
| Mandel Tim | 06.02. |
| Schopen Reiner | 07.02. |
| Schürger Michael | 11.02. |
| Kühn Sebastian | 12.02. |
| Cremer Helmut | 13.02. |
| Felgenträger Heinrich | 14.02. |
| Menzenbach Thomas | 14.02. |
| Giesser Hans-Joachim | 16.02. |
| Becker Konstantin | 17.02. |
| Kreuter Andreas | 19.02. |
| Sachnik Yvonne | 20.02. |
| Stender Michael | 21.02. |
| Triebenecker Christoph | 22.02. |
| Thelen Sophie | 23.02. |
| Conein Willi | 24.02. |
| Kübbeler Daniel | 24.02. |
| Sauer Sabine | 27.02. |
| Schramm Christian | 27.02. |
| Nixdorf Alex | 29.02. |

März

| | |
|-----------------------|--------|
| Wasserkordt Christoph | 01.03. |
| Savinovic Roberto | 02.03. |
| Weinem Peter | 04.03. |
| Gruschka Christian | 05.03. |
| Luscher Peter | 06.03. |
| Zimmermann Ilse | 06.03. |
| Doncaster Julian | 09.03. |
| Siewert Volker | 10.03. |
| Lohmann Frank | 14.03. |
| Henry Gabriel-Juan | 15.03. |
| Schwank Alexander | 15.03. |
| Leininger Thorsten | 16.03. |
| Wenge Armin | 17.03. |
| Häger Winfried | 18.03. |
| Reiff Dieter | 18.03. |
| Krahwinkel Johannes | 20.03. |
| Willers Karl | 20.03. |
| Gitt T. | 21.03. |
| Hünnefeld Ralph | 21.03. |
| Hoffmeister Stefan | 22.03. |
| Weber Christian | 22.03. |
| Schuhmacher Angelika | 24.03. |
| Vleer Ernst | 24.03. |
| Köhler Dennis | 25.03. |
| Haas Marcel | 26.03. |
| Kaiser Markus | 27.03. |
| Lengyel Florian | 28.03. |
| Thomas Ralph | 29.03. |
| Ploew Lothar | 30.03. |
| Jakobs Marco | 31.03. |
| Weller Michael | 31.03. |

Datenschutzerklärung

zur Veröffentlichung und Weitergabe personenbezogener

Daten des Colonia Kochkunstvereins und

Gasteria 1884 eV

Der für die Veröffentlichung verantwortliche Vereinsvorstand ist verpflichtet, alle Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes zu ergreifen, die durch die Umstände geboten erscheinen. Angesichts der besonderen Eigenschaften unserer Internet Seite kann dieser den Datenschutz jedoch nicht umfassend garantiert werden.

Als Vereinsmitglied nehme ich die Risiken für eine Persönlichkeitsverletzung zur Kenntnis und mir ist bewusst, dass die personenbezogenen Bilder und Berichte auch in Staaten abrufbar sind, die keine mit der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen. Dieses gilt allerdings nur für Berichte im Colonia Courier sowie auf unserer Internetseite, also eventuell von Ihnen gemachte Fotos und Namen. Leider kann nicht garantiert werden, dass diese Bilder Vertraulich bleiben. Unter Umständen könnten die inhaltliche Richtigkeit der Berichte von dritten verändert werden. Alle meine Daten wie Name, Adresse und Geburtsdatum, Telefonnummer und eventuell

Internetadresse und andere Kommunikationsadressen werden beim Colonia Courier gespeichert und nur an die Druckerei des Colonia Couriers und den Herausgeber, Pro Gast GmbH weitergegeben. Diese Daten werden nur zum Versand des Couriers, Mitgliederverwaltung und Einladungen benutzt. Hier garantiert der Verein, dass weiterhin an niemanden weitere Informationen ohne direkte Zustimmung des Mitgliedes weitergegeben werden. Unsere Premium, Business und Firmenmitglieder stimmen zu, dass ihre Werbungen, Logos und Infos über Ihre Internetseiten über unsere Medien publiziert werden dürfen und sollen. Als Vereinsmitglied kann ich meine Einwilligung dazu jederzeit zurückziehen. Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaubt dem Verein weiterhin, meine Daten zu speichern und eventuell bei Veranstaltungen von mir gemachte Fotos in den Medien zu veröffentlichen. sowie zu vereinsinternen Zwecken und zur Organisation des Vereinslebens sowie der Mitgliedermeldung an die übergeordneten Verbände weiterzugeben, sowie

sie in einer EDV-gestützten Mitgliederverwaltungssoftware zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen.

Jedes Vereinsmitglied kann schriftlich an den Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 eV

Oststrasse 86
51766 Engelskirchen
oder an
Info@colonia-kochkunstveren.de
einen Widerruf zur Datenspeicherung senden.
Diesem wird dann umgehend entsprochen.

Ernst Vleer
1. Vorsitzender Datenschutz

Hallo CKV... Ich bin der Neue... Ich komme jetzt öfters!

Liebe Freunde des CKV, ich freue mich sehr, dass ich seit kurzem Business-

Mitglied des Colonia-Kochkunst-Vereins bin und möchte mich heute einmal vorstellen:

Mein Name ist Sascha Lansen, ich bin geschäftsführender Gesellschafter der RPKmedia GmbH und arbeite nach dem Motto: „Bei mir bekommt Ihr alles, was Ihr braucht. Was Ihr bei mir nicht bekommt, das braucht Ihr auch nicht!“

Einigen von Euch bin ich vielleicht schon mal „auf's Dach“ gestiegen, denn meine Ursprünge habe ich bei den „Panneflickern“, wo ich

12 Jahre als Bau- und Projektleiter unterwegs war. Ein Angebot der Ströer-Gruppe, dass ich nicht ablehnen konnte, hat mich dann in die Aussenwerbung gelockt. Und in diesem Bereich habe ich mich vor knapp 15 Jahren auf Altweiberfastnacht selbständig gemacht.

Mit meiner Mannschaft setzte ich das um, was sich so mancher Kreative ausdenkt, wirke auf Wunsch aber auch bereits in der kreativen Phase mit. Meine Verbundenheit mit Köln ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Das liegt nicht nur an den umgesetzten Projekten, z.B. die Konzeption der LANXESSarena Schriftzüge und die Sanierung der Telekom Werbung am Colonus (mit 189 m Montagehöhe unser echtes „HighLight“). Mir gefällt besonders die rheinische Herzlichkeit, die mir als kühles Nordlicht (kennt Ihr Buxdehude ???) einen warmen Empfang bereitet hat. So

bin ich dann auch Partner der KÖLNER HAIE geworden. Beim großen PROGAST Golfturnier gab es dann den ersten Kontakt zu Mitgliedern des CKV. Als „Nichtgolfer“ lagen meine Prioritäten bei tollen Gesprächen und beim leckeren Whiskey-Tasting und schnell konnte ich mir eine Unterstützung des Vereins nebst Mitgliedschaft mehr als nur vorstellen.

„Kochkunst“... der Teil im Vereinsnamen, der mir besonders gefällt. Nicht, weil ich besonders talentiert

hinterm Herd oder Ofen bin, meine Stärken liegen in der Verkostung der fertigen Kompositionen. Da dies bereits vor der Mitgliedschaft so war, blieb es nicht aus, dass neben der Werbetechnik auch Werbe-Süssigkeiten in mein Firmenprogramm





WEINMANUFAKTUR
CHRISTIAN SCHARDT

**KLASSE
STATT MASSE!**

EINE PHILOSOPHIE,
DIE MAN SCHMECKT.

**BESUCHEN SIE UNS
IN BULLAY AN DER MOSEL ODER AUF
UNSERER NEUEN WEBSEITE!**



WWW.WEINMANUFAKTUR-SCHARDT.DE

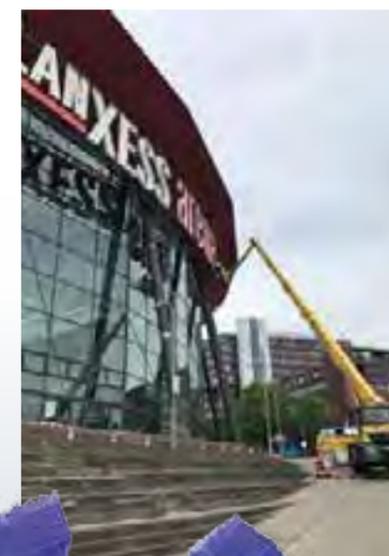
Tel.: +49 (0) 6542 23 87 · Fax: +49 (0) 6542 22 133 · wein@christian-schardt.de
Fährstraße 6, 56859 Bullay/Mosel

aufgenommen wurden. Ratet mal, wo die leckeren CKV Adventskalender dieses Jahr her kamen !?

Das Portfolio von RPKmedia ist wirklich sehr breit aufgestellt und würde den Rahmen hier sprengen. Gestattet mir bitte, dass ich hier noch eine kleine Zusammenfassung unserer Leistungen bringe: RPKmedia ist eine Full-Service-Agentur und hat sich darauf spezialisiert, Projekte im Bereich Werbedienstleistungen, Werbetechnik und Werbeartikel in möglichst kurzer Zeit zu moderaten Preisen umzusetzen. Wir sind dort im Einsatz, wo wir gebraucht werden: Lokal. Regional. Deutschlandweit. International.

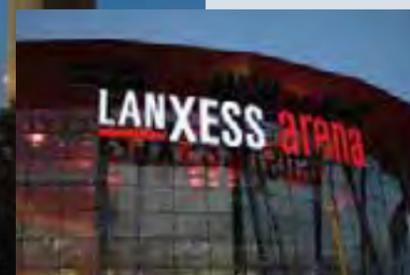


Ich freue mich sehr darauf, noch viele Mitglieder des CKV kennen zu lernen, und den Verein bei den bevorstehenden Projekten zu unterstützen. Natürlich freue ich mich auch auf Eure Anfragen, wenn Ihr Werbetechnik wie zum Beispiel RollUps, Beachflags oder Sitzsäcke braucht, wenn's um Werbemittel wie Süßigkeiten, Kugelschreiber oder sonstige Giveaways geht oder Ihr eine Leuchtwerbeanlage braucht.



Wer sich einfach mal inspirieren lassen möchte: Bei einem Besuch

in unserem Showroom gibt's neben einer persönlichen Beratung auch immer einen leckeren Kaffee.



**Werbung.
Effektiv.
Sichtbar.**





Unser Mitglied "Der Weidener" beweist Weitblick

Zukunft in Fleisch und Service

◆ Bericht Verein - Bilder Weidener und Ernst Vleer

Vorsitzenden nach der Vision der Unternehmerfamilie:

Der alte Standort in Weiden war schon lange zu klein geworden. Daher wurde 2008 eine zweite Immobilie in der Kölner Straße 225 angemietet.

Auf Dauer wollte die Familie allerdings einen zusammenhängenden Standort nutzen. Man trug sich außerdem deshalb mit Expansionsgedanken, um für die Folgegeneration eine sichere Perspektive aufzubauen. Trotz langer Suche gab es in Kürten und auch im Rheinisch-Bergischen Kreis kein geeignetes Gelände, wohl aber in Leverkusen: "Hier konnten wir knapp 10.000 Quadratmeter erwerben. Die Fläche ist gut zugeschnitten und es gibt eine ideale Verkehrsanbindung zu den Autobahnen", sagt Kay Müller, einer der Söhne der Firmengründer Ulrich und Ingrid Müller und als

Das Familienunternehmen "DERWEIDENER" ist rund um Kürten weithin bekannt. Im Abholmarkt des Fleischgroßhandels können auch Endverbraucher schon seit vielen Jahren preiswert Qualitäts-Fleisch und Wurstwaren einkaufen. Anfang März hat die Unternehmerfamilie Müller nun einen modernen Neubau in Leverkusen in Betrieb genommen. Damit hat sich "DERWEIDENER" gut für die Zukunft aufgestellt.

Auf die direkte Nachfrage des CKV



Prokurist im Vertrieb mitverantwortlich im Unternehmen.

Beeindruckender Funktionalbau

Schon bei der Anfahrt in die Marie-Curie-Straße imponiert das schlicht-moderne Gebäude allein durch seine Größe von rund 5.000 Quadratmeter. Den größten Teil - rund 3.500 Quadratmeter - nimmt der Großhandel ein, für Kommissionierung, Produktion und Verpackung, ein Kühllager und ein Tiefkühllager. Aufgrund von städtischen Auflagen zur erforderlichen Bauhöhe, umfasst der Verwaltungsteil des Gebäudetraktes drei Etagen. Die oberste nutzt das Unternehmen selbst: für Verwaltung, Konferenz- und Schulungsräume. Des Weiteren sind drei Büroflächen zur Untervermietung entstanden. Zwei sind bereits vermietet, die dritte mit rund 330m² ist noch frei. Interessenten können sich gerne melden.

Ein weiteres Highlight ist aber in die unterste Etage: Hier befindet sich der neue Werksverkauf auf rund 300 Quadratmetern. Gleich daneben lockt ein Bistro mit täglich wechselnden, frischen Gerichten zum Verweilen und Speisen. Ab 6.30 gibt es zudem belegte Brötchen und eine heiße Theke. Sobald die restlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind, soll es auch eine Außen-



gastronomie auf dem aktuell im Ausbau befindlichen öffentlichen Platz geben.

Für alle Kunden stehen reichlich Parkplätze hinter dem Neubau zur Verfügung.()

Großhandel als Kerngeschäft

Vor 37 Jahren hat der Vater begonnen und sein Geschäft gemeinsam

mit seinen Söhnen Kay (seit 2007 dabei) und Marc (2010 eingestiegen) zu einem mittelständischen, stark familiegeprägten Unternehmen ausgebaut. Der Großhandel ist das Kerngeschäft, und man betont, dass es sich nicht um eine "Metzgerei" im typischen Sinne handele: "Der Handel und die Veredelung von Fleisch und anderen Produkten steht im Vordergrund." Bald schon hat Ulrich Müller erkannt, dass "Convenience-" oder "veredelte" Produkte aufgrund von Zeit- und Fachkräftemangel bei den Kunden für den „WEIDENER“ ein immer lohnenswerteres Geschäft werden: "Wir portionieren und kalibrieren frische Fleisch- und Geflügelprodukte." Rund 80 standardisierte Premiumprodukte bieten sie für die moderne innovative



www.pilzsubstrat.de



consulting 1x1





Die Brüder „Müller“ haben ihr neues Domizil im Griff

Küche. Der Fachbegriff lautet „mise en place“, was bedeutet, dass der Käufer nicht nur das Fleischstück, sondern beispielsweise eine fertig gewickelte Roulade bekommt. Die Großhandelskunden kommen aus der Hotellerie und Gastronomie, sind Caterer, Großküchenbetreiber oder auch Metzgereien. „DER WEIDENER“ beliefert regelmäßig rund 450 Großkunden deutschlandweit, teilweise mit eigenem Fuhrpark, teilweise per Spedition. Innerhalb von 24 Stunden ist die Ware spätestens beim Kunden.

Auch ein Bistro mit Speisekarte ist mit im neuen Betrieb.

Wer beim Einkauf Appetit bekommen hat, nimmt auf einem der 78 Plätze im angeschlossenen Bistro Platz. Er hat die Wahl, sich an einen der schlichten Hochtische oder in eine etwas heimeligere Ecke zu setzen. Der 180 Quadratmeter große Raum ist ebenfalls modern ausge-

stattet, mit rustikalen Holztischen. Es gibt eine feste Speisekarte, eine frische Salatbar und zwei wechselnde Tagesgerichte. Alles wird in der hauseigenen Küche zubereitet. An Besuchern wird wohl kein Mangel herrschen: Neben den Einkäufern, die mit dem Auto kommen, wird es Zulauf aus den Büro- und Indus-

Die Herren machen mit dem Vorsitzendem Vloer einen Betriebsrundgang



triegebäuden der näheren Umgebung sowie aus dem angrenzenden Wohnviertel geben: „Wir möchten vom preiswerten Frühstücksbrötchen bis leckeren Mittagstisch für alle etwas anbieten.“ Unser Mitglied „Weidener“ gilt als Familiäres Unternehmen Familie Müller macht alles aus einer Hand. Dabei pflegt sie ein partnerschaftliches Verhältnis zu Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Oft sind die Chefs selbst im Laden oder im Bistro anzutreffen. Die Familie weiß auch, wie wichtig es ist, gute Mitarbeiter zu haben und zu halten. Deshalb versucht Sie deren Weiterbildung gezielt zu fördern und tut etwas für ein gutes Betriebsklima. () Montags bis freitags ist der Werksverkauf von 8 bis 18 Uhr, samstags von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Das Bistro hat in der Woche von 6.30 bis 14:00 Uhr, samstags von 7 bis 14:00 Uhr geöffnet.



Meiko - Dom-Kölsch - Remagen - Unilever - Metro - Coca-Cola

PREMIUM-MITGLIEDER



Professionelle Spültechnik, Reinigungs- und Desinfektions-technologie



Pur kölsch, sonst nix. Liebe auf den ersten Schluck.



Unsere Leidenschaft sind Köstlichkeiten aus Fleisch.



Unsere Produkte berühren das Leben.



Das rechnet sich. Metro macht das Rennen in der Gastronomie.



Eine Coke für jeden Moment.



Ganzheitliche Immobilienkompetenz. Seit 1959.



Roger Schönau



Volker Graumann



Kumara Rajapaksha



Dipl. Ing. Norbert Armand



Peter Weinem



Wolfgang Baer



Franz Josef Hermann



Uli Jordan



Frank Remagen



Nicky Samarasinghe



Willy Stollenwerk jr.



Günther Klum



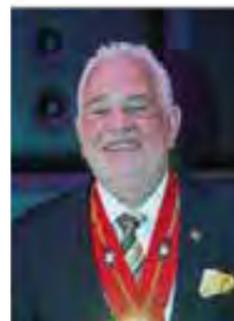
Günther Hach Amar



Heinz Josef Breuer



Rainer Schillings



Rainer Tuchscherer

BOTSCHAFTER des Vereins

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, werden zu seinen Botschaftern ernannt.



Markus Zehnpfennig



Mohamed Saeed



Buddhi Athauda

CLUB 99



An alle VIPs des Club 99



Safe the Date... Die 11te Gentlemen Reise des Club 99 startet am 12.10.2019

Vietnam

Wieder einmal macht der CKV nach über 2-jähriger Planung eine Sensation zur Normalität. Golf auf einem top Platz? Gerne! Doch dahin erst mal über eine Brücke. Eine Brücke im Grenzgebiet. Lesen Sie in der nächsten Ausgabe über mehr Vietnam.

Club 99 das Original: Schon mal kopiert, aber nie erreicht!

Übrigens, teilnehmen können nur Business- und Premium- Mitglieder des Colonia Kochkunstvereins sowie Ehrenmitglieder, Botschafter und Club 99-Sondermitglieder.

BUSINESS-MITGLIEDER



Steuerberater
Horst Schmidt



RECHTSANWALT
Thomas Prenzel



Zoltan Kocsik
Zahnarzt



HIMMLISCH EINKAUFEN BEI ENGELS!

Frische von Flönz bis Feinkost –
Ihr Frischepartner in Köln & Troisdorf.

ÖFFNUNGSZEITEN:

| | |
|--------------|------------------|
| MARSDORF: | 7:00 - 22:00 UHR |
| WIDDERSDORF: | 7:00 - 22:00 UHR |
| LONGERICH: | 7:00 - 21:00 UHR |
| SPICH: | 7:00 - 21:00 UHR |
| F.-W.-HÜTTE: | 7:00 - 20:00 UHR |

3 x in Köln

Marsdorf, Widdersdorf & Longerich

2 x in Troisdorf

Spich & F.-W.-Hütte

www.edeka-engels.de



Engels

Frische von Flönz bis Feinkost.

Verwaltung
E-Center Engels Marsdorf GmbH
Horbeller Str. 2-4
50858 Köln-Marsdorf
Tel.: 02234-2028208
Fax: 02234-2028703
E-Mail: info@edeka-engels.de



Koffeinhaltig. Coca-Cola und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

15.000

Frischfische und Meeresfrüchte



Große, kleine ... und vor allem viele feine – jeder einzelne so frisch wie selbst geangelt.

Tauchen Sie jetzt in unserer Frischfisch-Abteilung tief ein in die maritime Vielfalt für den Feinschmecker und angeln Sie sich eins von monatlich 15.000 verkauften Exemplaren.

Lassen Sie sich gut beraten, faszinieren und inspirieren.

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln
Telefon 0221 83906-0

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

